



Nachhaltigkeitsbericht
Epson Europa
2023/2024

EPSON[®]

Inhalt

Einleitung

Unsere Erfolge	02
Vorwort des President	03
Unsere Mission	04
Epson auf einen Blick	05
Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen	06

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Technologische Innovationen	09
Unser Nachhaltigkeitsteam	11
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	14
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	15
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	18
Materialitätsanalyse und -matrix	19
Einbindung von Interessengruppen	20

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	23
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	27
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	30
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	32
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	35

Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	38
Wegbereiter für die Zukunft der Mode	39
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	40

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion	42
Mentoringprogramm für Frauen	43
Entwicklung der Mitarbeitenden	44
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	45
Arbeitsbedingungen	46
Beitrag zu Gemeinschaften	47
Gemeinsam aktiv werden	49

Stärkung der Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	51
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	53
Respektieren der Menschenrechte	54
Schutz vor Korruption und Bestechung	55

Ausblick

Mitteilung des Sustainability Directors	56
---	----

Anhang

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	58
Methoden	62
Fußnoten	64
Fotos von Norbert Rosing	65

Navigation

- ← Eine Seite zurück
- Eine Seite weiter
- ↺ Schnellzugriff auf zuvor angesehene Seiten
- 🏠 Zum Inhalt
- 🔗 Verweis auf Begleitliteratur im Internet

Unsere Erfolge

Optimierung der Auslieferung zur Verringerung der Emissionen

Durch die direkte Belieferung unserer Kunden aus unseren asiatischen Werken statt über unser Zentrallager erwarten wir in Zukunft eine potenzielle Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 10 – 50 % pro Container¹.



Verringerung der Emissionen durch Geschäftsreisen

Wir haben unsere Emissionen durch Geschäftsreisen im GJ 23 im Vergleich zum Vorjahr um 19 % reduziert.



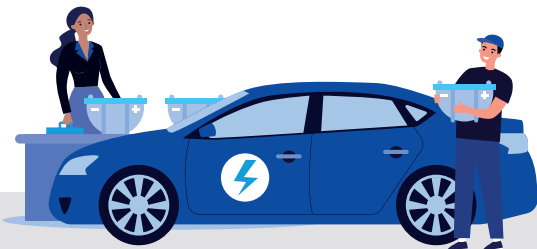
100 % plastikfreie PoS-Marketingmaterialien

Unser Ziel im GJ 23 war es, 90 % unserer PoS-Marketingmaterialien (Point of Sale) plastikfrei zu machen. Dieses Ziel haben wir übertroffen: Unsere PoS-Marketingmaterialien sind nun zu 100 % plastikfrei.



Verringerung der Emissionen des Fuhrparks

Wir haben unsere durchschnittlichen Emissionen pro Firmenwagen von 95,5 g CO₂/km auf 92,2 g CO₂/km reduziert,² indem wir schrittweise mit der Einführung von Fahrzeugen mit geringeren Emissionen begonnen haben.



Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion

Wir haben unseren Einsatz für Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion verstärkt, indem wir persönliche DE&I-Managerschulungen und DE&I-eLearning für alle Mitarbeitenden eingeführt haben.



ESG-Rating von MSCI

Im GJ 23 haben wir von MSCI (Morgan Stanley Capital International) das höchste ESG-Rating AAA erhalten. Dieser globale ESG-Index (Environmental, Social and Governance – Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken) dient als Informationsquelle für weltweit führende Investoren.



Vorwort des President



Takanori Inaho
President,
Epson Europe B.V.

Umweltbewusstsein spielt in unserer Gesellschaft eine entscheidende Rolle, daher arbeiten wir intensiv daran, unsere visionären Ziele in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Unser Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit ist geprägt von unserem unermüdlichen Einsatz, Umweltprinzipien und ethische Praktiken in sämtliche Bereiche unseres Unternehmens zu integrieren. Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit einen vielschichtigen Ansatz erfordert, der über vereinfachte oder oberflächliche Maßnahmen hinausgeht.

„Für uns ist Nachhaltigkeit eine dauerhafte Reise, nicht einfach nur ein Ziel.“

Unsere Nachhaltigkeitsvision beruht auf unserer Unternehmensphilosophie vom Einklang mit der Natur und sieht geschäftlichen Erfolg und Nachhaltigkeit als Faktoren an, die sich gegenseitig verstärken. Diese Vision ist außerdem in unserer Umweltvision 2050 verankert, mit der wir unsere Auswirkungen während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte und unserer betrieblichen Abläufe deutlich reduzieren möchten.

Unser Weg von der Vision hin zur Umsetzung umfasst ein breites Spektrum an Initiativen, vom Produktdesign bis hin zur Fertigung. Wir sind uns bewusst, wie komplex die ökologischen Herausforderungen sind, vor denen wir stehen. Wir gehen diese Herausforderungen an, wie wir es schon immer getan haben: gemäß der japanischen Philosophie des „Sho-Sho-Sei“, die unser Ethos für die Entwicklung effizienter, kompakter und präziser Technologien verkörpert.

Doch Sho-Sho-Sei ist mehr als nur ein Gestaltungsprinzip. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den Grundstein für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen bildet. Es steht für unsere Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung, damit unsere Produkte und Dienstleistungen nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern auch unsere Umwelt schützen.

Die Lebensdauer unserer Produkte maximieren

Im Zentrum unserer Nachhaltigkeitsstrategie steht unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft, die auf den Prinzipien des Gebrauchs, der Wiederverwendung und des Recyclings basiert. Bei der Entwicklung unserer Produkte achten wir auf Langlebigkeit, einen niedrigen Energieverbrauch, geringen Platzbedarf und zuverlässige Leistung. Indem wir die Anzahl der beweglichen Teile minimieren, den Austausch erleichtern und ein effizientes Recycling am Ende des Gerätelebenszyklus ermöglichen, reduzieren wir Abfall und schonen die Ressourcen im Einklang mit unseren globalen Nachhaltigkeitszielen.

Wir haben sämtliche Standorte weltweit³ auf 100 % erneuerbaren Strom umgestellt, was unser Engagement für die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks unterstreicht. Doch unser Einsatz geht über unsere eigenen Produkte und Abläufe hinaus und erstreckt sich auf Partnerschaften, Kollaborationen und Investitionen in innovative Technologien für echte Veränderungen.

Eine durchdachte Perspektive

Unsere Investitionen in nachhaltige Technologien sind Ausdruck unserer Überzeugung, dass echter Fortschritt den Blick über den Tellerrand erfordert. Wir konzentrieren uns auf die langfristigen Auswirkungen, um sicherzustellen, dass unsere Produkte über die reine Funktionalität hinaus auch einen positiven Effekt auf die Gesellschaft und die Umwelt haben. Diese Philosophie spiegelt sich auch in unserem Engagement für Transparenz, ethische Praktiken und das Übertreffen von Industriestandards wider.

Auch in Zukunft verpflichten wir uns der Nachhaltigkeit und der Förderung von Innovationen. Indem wir diese Werte zum Zentrum unserer Geschäftstätigkeiten machen, steigern wir nicht nur unseren Geschäftserfolg, sondern tragen auch zu einer gesünderen, nachhaltigeren Welt für nachfolgende Generationen bei.

Takanori Inaho

Unsere Mission

Wir haben schon immer Kreativität bewiesen und uns der Herausforderung gestellt, Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die die Erwartungen unserer Kunden übertreffen. Dies gelingt uns, indem wir auf die effizienten, kompakten und präzisen Technologien setzen, die wir seit der Gründung des Unternehmens entwickelt haben.

Als die Menschen danach strebten, ihr Leben zu bereichern, ging es vor allem um materiellen und wirtschaftlichen Wohlstand. Wir glauben, dass viele der aktuellen gesellschaftlichen Probleme auf das Bestreben zurückgehen, nur sich selbst zu bereichern. Wir sind der Meinung, dass alle Menschen etwas für den Planeten und nicht für sich selbst tun sollten.

Unsere Bestrebung nach mehr Effizienz, Kompaktheit und Präzision geht weit über Technologie hinaus. Es ist eine Philosophie, in der Abfallvermeidung, kleinere Abmessungen und höhere Präzision vereint sind. Unserer Ansicht nach ermöglicht dieser Ansatz uns, einen noch größeren gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Unsere Philosophie besteht darin, effiziente, kompakte Präzisionsprodukte und Lösungen zu entwickeln, den erheblichen Mehrwert unserer Innovationen einzusetzen, um ökologische und gesellschaftliche Probleme in aller Welt anzugehen, und gemeinsam das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen und einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

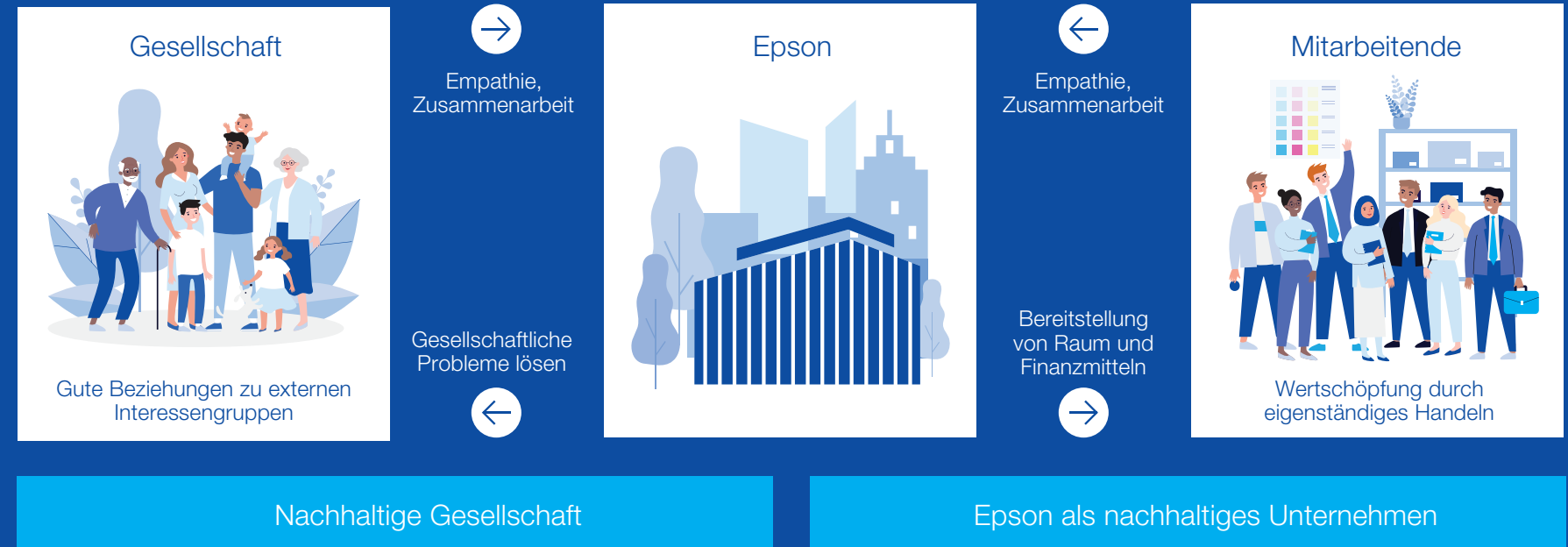
Wir möchten dieses Ziel gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern erreichen.

Unsere Managementphilosophie

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Unser Unternehmensziel

Mit effizienten, kompakten und präzisen Innovationen bereichern wir den Alltag der Menschen und leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt.



Epson auf einen Blick

Über Epson

Unsere Geschichte beginnt vor mehr als 80 Jahren in der Nähe des Suwa-Sees in Japan. Das Unternehmen wurde größer – immer umgeben von der natürlichen Schönheit des Yatsugatake-Massivs – und der Wille, in Harmonie mit der Natur zu koexistieren, wurde über Generationen weitergegeben. Er ist in unserer DNA verwurzelt. Unser Gründer Hisao Yamazaki versprach einst, den Suwa-See niemals zu verschmutzen, sondern seine Schönheit zu bewahren. Auch acht Jahrzehnte danach haben wir uns der Entwicklung innovativer Produkte verschrieben, die die Umwelt schützen.

Davon zeugen unsere einmaligen, effizienten, kompakten und präzisen Drucker, Projektoren, Roboter und Wearables. Unsere Geschichte der Kreativität und der Herausforderungen begann mit der Produktion von Uhrenkomponenten. Dies führte zur Entwicklung von Technologien, die die Basis für viele Weltneuheiten bildeten.

Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Fortschritt bei den Nachhaltigkeitsprogrammen und -initiativen von Epson Europa im Geschäftsjahr 2023 (GJ 23) (April 2023 bis März 2024). Er orientiert sich an der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Richtlinie (EU) 2022/2464) sowie an den Zertifizierungsstandards hinsichtlich der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von Bureau Veritas.

Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epson Vertriebszentralen in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Ihre Aktivitäten umfassen die Bereiche Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epson (unsere EU6-Märkte). Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

Unsere globale Präsenz

8,5 Mrd. €

weltweiter Umsatz
(Stand: März 2024)⁴



Mehr als 74.000

Mitarbeitende
weltweit⁵



82

globale Epson Tochter-
gesellschaften



Globaler Hauptsitz
Seiko Epson
Corporation, Suwa-Shi,
Nagano, Japan

Unsere Präsenz in EMEA

Epson Europe B.V.

ist eine Tochtergesellschaft
der Seiko Epson Corporation



1,76 Mrd. €

Umsatz in EMEA
(Stand: März 2024)⁵



Mehr als 1.800

Mitarbeitende



46

Standorte



Immer an der Spitze

Führender
Hersteller von
Projektoren
weltweit⁷



Führender
Hersteller von
Druckern mit
Tintentank weltweit⁸

Führender
Hersteller von
Nadeldruckern
weltweit⁹

Zum 12. Jahr
in Folge
Weltmarktführer für
SCARA-Roboter¹⁰

Führender
Hersteller von
POS-Druckern in
Westeuropa¹¹

Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen



„A“-Liste der CDP

Die internationale gemeinnützige Organisation CDP hat uns erneut auf die renommierte A-Liste für Klimawandel und Wassersicherheit gesetzt.



RBA

Epson ist Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), eines internationalen Bündnisses zur Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) in weltweiten Lieferketten. Wir haben den Verhaltenskodex und die Methodiken der RBA in unsere Managementpraktiken integriert. Unsere wichtigsten Produktionsstätten für Epson Produkte wurden im Rahmen des RBA Validated Assessment Program (VAP) geprüft. Unser Werk in Indonesien hat den Platin-Status und somit die höchste Anerkennungsstufe erreicht.



MSCI

Im GJ 23 haben wir von MSCI beim ESG-Rating die höchste Bewertung AAA erhalten. MSCI analysiert, wie Unternehmen mit ESG-Risiken umgehen, und vergibt ein Rating in seinem globalen ESG-Index. Dieser Index ist eine wichtige Referenz für bedeutende ESG-Investoren auf der ganzen Welt.



EcoVadis

Im GJ 23 haben wir von EcoVadis den Gold-Status für unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit erhalten. Damit gehört die Seiko Epson Corporation zu dem besten ein Prozent der Unternehmen seiner Branche, die von EcoVadis bewertet wurden.



FTSE4Good

Wir gehören zum 21. Mal der FTSE4Good Index-Serie an, einer Gruppe von Unternehmen, die wirkungsvolle Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) anwenden. Die Aufnahme in den Index bestätigt unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Die Anerkennung durch unabhängige Dritte zeigt, dass wir ein nachhaltiges Unternehmen sind.



RE100

Wir haben uns im April 2021 der RE100 angeschlossen – einer globalen Initiative, die die einflussreichsten Unternehmen der Welt zusammenbringt, um den Übergang zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien voranzutreiben. Im GJ 23 haben wir unsere Verpflichtung erfüllt, dass alle weltweiten Konzernstandorte von Epson den Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen (Fortsetzung)



DataMaster Award

Epson wurde für die Umweltvorteile seiner PrecisionCore-Tintenstrahldrucker und -Multifunktionsgeräte mit Heat-Free-Technologie und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Rahmen der Entwicklungs-, Produktions- und Distributionsprozesse mit dem DataMaster Lab GREEN Award 2023 ausgezeichnet. DataMaster Lab ist ein unabhängiges europäisches Prüflabor, das sich auf professionelle Druck- und Bildgebungslösungen spezialisiert hat.



EMAS

Das EU-Öko-Audit (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) wird von der Europäischen Kommission für Organisationen zur Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung entwickelt. Der Epson Standort Spanien ist EMAS-zertifiziert.



ISO-Standards 9001 und 14001

Wir betreiben unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit den internationalen Standards ISO 9001 und ISO 14001 und implementieren einen Planungs- und Kontrollzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen. Alle unsere Vertriebsgesellschaften sind nach beiden ISO-Standards zertifiziert.



Wissenschaftsbasierte Ziele

Wie von der Science Based Targets-Initiative (SBTi) bestätigt, sind unsere globalen Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen wissenschaftlich begründet und stehen im Einklang mit einem der Hauptziele des Pariser Abkommens: Der weltweite Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert muss unter 1,5 °C gehalten werden.



Umweltlabel vom Typ 1 gemäß ISO 14024

Wir orientieren uns an den Vorgaben großer internationaler Labels. Daher freuen wir uns besonders über das Umweltlabel vom Typ 1, denn es kennzeichnet Produkte, die die Nachhaltigkeitskriterien einer zertifizierten unabhängigen Organisation erfüllen. In Europa sind die meisten unserer Projektoren TCO-zertifiziert, und die Business-Inkjet-Drucker tragen das Umweltzeichen „Blauer Engel“.



Zertifizierung von Bureau Veritas

Wir sind das erste Technologieunternehmen mit internationaler Zertifizierung für die Ausrichtung unseres CSR-Managementsystems auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Dies wird von führenden weltweiten Zertifizierungsorganisation Bureau Veritas geprüft.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Technologische Innovationen	09
Unser Nachhaltigkeitsteam	11
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	14
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	15
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	18
Materialitätsanalyse und -matrix	19
Einbindung von Interessengruppen	20

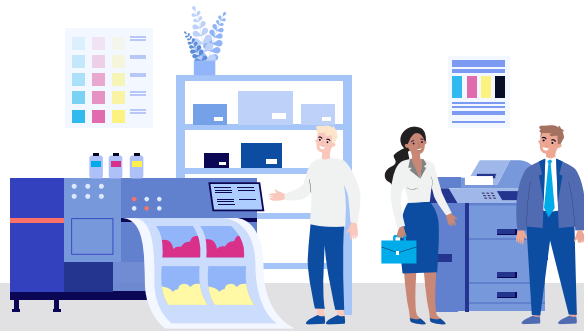
Technologische Innovationen

Durch technologische Innovationen nachhaltig handeln

Wir haben uns zur Entwicklung nachhaltigerer Technologien verpflichtet, mit denen wir gesellschaftliche Probleme angehen und Gemeinschaften bereichern wollen. Nachhaltigkeit spielt in einigen unserer wichtigsten Technologiebereiche eine sehr wichtige Rolle.

Drucken im Büro

Die Heat-Free-Tintenstrahl Drucktechnologie von Epson hilft Unternehmen bei der Senkung ihres Energieverbrauchs. Im Vergleich zu Laserdruckern haben Epson Tintenstrahldrucker einen niedrigeren Stromverbrauch. Dies spart Energie und Kosten www.epson.de/heat-free, www.epson.at/heat-free, www.epson.ch/heat-free.



Fertigungslösungen

Wir sind der weltweit führende Hersteller von SCARA-Robotern. Mit dem Wachstum der europäischen Volkswirtschaften treten zunehmend die Vorteile einer lokalen Produktion („Reshoring“) in den Vordergrund, da sie die Abhängigkeit von der kohlenstoffintensiven Offshore-Produktion reduzieren kann. Wir haben eine Software für Roboter-Fertigungslösungen entwickelt, mit deren Hilfe kleinere Unternehmen Fertigungslinien vor Ort aufbauen können.



Drucken zu Hause

Unsere kartuschenfreien EcoTank Drucker setzen statt Tintenpatronen auf Tintentanks. Es müssen also keine Einzelpatronen mehr hergestellt, versandt und entsorgt werden. Bis heute hat Epson weltweit über 100 Millionen EcoTank Drucker verkauft.



Textildruck

Digitaler Textildruck spielt eine wichtige Rolle für den nachhaltigen Wandel der Modebranche. Im Vergleich zu herkömmlichen Textildruckmethoden ist der Wasserverbrauch bei Digitaldruckern wie der Monna Lisa von Epson deutlich geringer. Somit wird weniger Abwasser in Kläranlagen geleitet, und der Energieaufwand für die Erwärmung von Wasser verringert sich.



Technologische Innovationen (Fortsetzung)

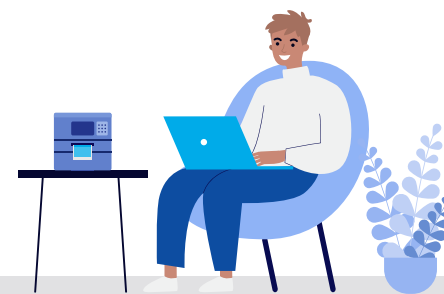
Visuelle Kommunikation

Wir haben die weltweit kleinsten, lumenstarken Projektoren entwickelt¹², die aufgrund des niedrigen Stromverbrauchs, der ressourcenärmeren Produktion und dem durch ihre Kompaktheit geringeren Verpackungsaufwand die Umwelt schonen. Unsere Ultrakurzstanz-Projektoren und Dokumentenkameras unterstützen virtuelle Lehrmethoden und sorgen dafür, dass Lernangebote barrierefreier werden. Mit den Epson Moverio Smart-Brillen mit erweiterter Realität wird die Fernunterstützung bei industriellen Anwendungen ermöglicht. Die Folge sind weniger Reisen und somit weniger CO₂-Emissionen.



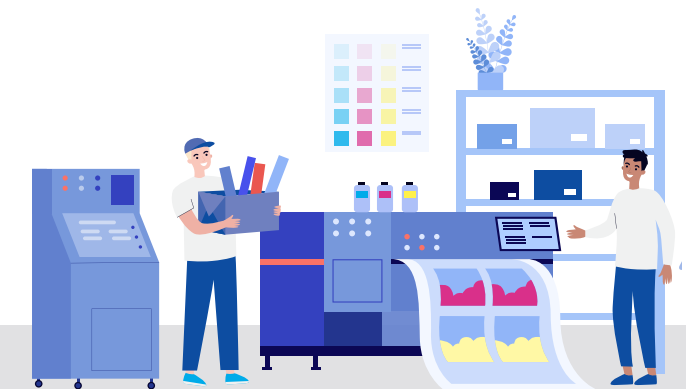
Etikettendruck

Wir sind der weltweit führende Hersteller von Bon- und Etikettendruckern. Unabhängige Forschungsarbeiten¹³ legen nahe, dass sich pro Jahr Energieeinsparungen in Höhe von 28,7 Millionen kWh erzielen ließen, wenn Unternehmen ihre Etiketten künftig nach Bedarf mit Tintenstrahldruckern drucken würden. Dies entspricht einer Reduzierung von 6,7 Millionen Tonnen CO₂.¹⁴



PaperLab

PaperLab ist die weltweit erste Papierrecyclingmaschine, die ohne den Einsatz von Wasser in ihrem Recyclingprozess arbeitet. Somit existiert eine Kreislaufflösung, die den Papier- und Wasserverbrauch sowie die CO₂-Emissionen deutlich verringert. Basierend auf unserer innovativen Trockenfasertechnologie produziert PaperLab pro Stunde bis zu 720 Blatt A4- oder 360 Blatt A3-Papier. Dadurch wird eine häufig mit Papierabfällen einhergehende Lösung zum Entfernen oder Vernichten vertraulicher Daten vor Ort geschaffen.



Unser Nachhaltigkeitsteam

Die Rolle des Nachhaltigkeitsteams

Nachhaltigkeit ist auf allen Ebenen unserer Organisation richtungsweisend. President und Vorstand von Epson Europa übernehmen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrichtlinien. Unterstützt werden sie von engagierten Nachhaltigkeitsmanager:innen in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Dieses Team ist dafür zuständig, dass wir unseren CSR- und ESG-Verpflichtungen durch auf Nachhaltigkeit ausgerichtete juristische Entwicklungen nachkommen, mit denen wir die Einhaltung aktueller und künftiger Pflichten untermauern.

Das Team trägt zur nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie letztlich zu unserem gesellschaftlichen Engagement bei.

Jedem Mitglied des Nachhaltigkeitsteams wurde die folgende Frage gestellt:

Europa möchte bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein. Was ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Schritt, damit dies gelingt?



Zwei Aspekte sind unverzichtbar, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen: die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft und die Förderung innovativer Technologien. Fortschritte in den Bereichen erneuerbare Energien, saubere Produktion und Carbon Capture sind dabei von wesentlicher Bedeutung. Die Kombination aus einer Kreislaufwirtschaft und Innovationen ist entscheidend für die nachhaltige Zukunft Europas.

Amélie Girard
Corporate Sustainability Compliance Manager,
Europa



Wenn wir dieses ehrgeizige Ziel erreichen möchten, ist Innovation zwar von entscheidender Bedeutung, reicht jedoch allein nicht aus. Die Politik und Unternehmen müssen erschwingliche Lösungen für die europäische Bevölkerung vorlegen, für die möglicherweise ein neues Wirtschaftsmodell erforderlich ist. Europa muss zudem eine globale Perspektive einnehmen und die möglichen Auswirkungen von Entscheidungen auf andere Regionen berücksichtigen. Der Klimawandel ist keine rein europäische, sondern eine internationale Herausforderung.

Estelle Augarde
Corporate Sustainability Chemical
Compliance Manager, Europa



Um Klimaneutralität zu erreichen, ist ein ganzheitlicher Ansatz mit Blick auf das gesamte System erforderlich, der sich nicht auf eine einzelne Emissionsquelle fokussiert. Für eine erfolgreiche Umstellung hin zur Netto-Null bedarf es effektiver Maßnahmen zur Dekarbonisierung von Energie, Mobilität, Gebäuden, Industrie, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft. Es ist entscheidend, dass alle Stakeholder zusammenarbeiten und offen für Veränderungen sind.

Leonie Sterk
Senior Corporate Sustainability Manager,
Europa und Deutschland

Unser Nachhaltigkeitsteam (Fortsetzung)



Es genügt nicht, sich ausschließlich auf erneuerbare Energien, die Kreislaufwirtschaft oder den Ausstieg aus der Massentierhaltung zu konzentrieren – es braucht einen Fokus auf Innovationen. Innovation kann in all diesen Bereichen der entscheidende Faktor sein, der uns hilft, eine nachhaltigere und klimaneutrale Zukunft zur Realität zu machen. Um das zu erreichen, müssen wir mutige Entscheidungen treffen, uns von kurzfristigen Plänen und Zielen verabschieden und unsere Denkweise an der Natur ausrichten. Unternehmen müssen mehr in Forschung und Entwicklung investieren und Regierungen müssen diese Maßnahmen langfristig fördern und vereinfachen.

Luca Cassani
Corporate Sustainability Manager, Italien



Europa muss Investitionen in erneuerbare Energien priorisieren, die Kreislaufwirtschaft fördern und übermäßigen Konsum reduzieren. Entscheidende Schritte sind dabei der Ausbau erneuerbarer Energiequellen wie Wind- und Solarenergie, die Modernisierung der Energienetze und die Förderung von Innovationen. Wir können Abfälle und den Ressourcenverbrauch minimieren, indem wir mithilfe von nachhaltigem Produktdesign, effizienter Ressourcennutzung und effektivem Abfallmanagement eine Kreislaufwirtschaft schaffen. Auch ein nachhaltiger Lebensstil und die Regulierung von Einwegprodukten tragen entscheidend zur Reduzierung der Emissionen bei. Die Unterstützung innovativer Unternehmen regt zu weiteren Initiativen an und ist wegweisend für die Geschäftsmodelle der Zukunft.

Maria Paula De Mey
Chemical Compliance Specialist



Die Verwirklichung des europäischen Ziels, bis zum Jahr 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden, hängt in hohem Maße von der Einführung einer Kreislaufwirtschaft ab. Ein solcher Ansatz minimiert Abfälle, reduziert den Materialverbrauch und macht die Produktion nachhaltiger. Wenn in diesem Bereich nachhaltige und gerechte Fortschritte erfolgen sollen, ist die öffentliche Unterstützung unabdingbar.

Nastaran Jafari
Corporate Sustainability Coordinator, Europa



Es braucht kontinuierliche Investitionen in erneuerbare Energien, die Energieeffizienz und andere saubere, kohlenstoffarme Technologien, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Die Forschung in diesen Bereichen ist von entscheidender Bedeutung, denn sie zeigt Menschen und Unternehmen, wie wichtig es ist, dieses Ziel rechtzeitig zu erreichen. Das ist nicht optional, sondern zwingend notwendig.

Pilar Codina
Corporate Sustainability Manager,
Spanien und Portugal

Unser Nachhaltigkeitsteam (Fortsetzung)



Um bis 2050 das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, sind erhebliche Investitionen in nachhaltige Technologien erforderlich, damit Produkte recycelt, verbessert und langlebiger gemacht und so der Verbrauch gesenkt werden kann. Hersteller müssen sich von vorhandenen Einnahmemodellen verabschieden, den „Warenfetisch“ verringern und sich auf Lösungen konzentrieren, die eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen garantieren.

Shahid Ahmad
Corporate Compliance Manager, Europa



Die Energiewende ist das wichtigste Ziel auf dem Weg hin zur Klimaneutralität. Auf vielen Kontinenten sind erneuerbare Energien bereits verbreitet. Das zeigt, dass ein Wandel möglich ist. Wenn Europa jedoch das Ziel bis 2050 erreichen möchte, braucht es mehr Investitionen in Innovationen für alternative Kraftstoffe. Mithilfe solcher Investitionen können Industrien und Branchen – vor allem diejenigen mit höheren Emissionen – ihren ökologischen Fußabdruck verbessern.

Taran Rai
Corporate Sustainability Manager, Vereinigtes Königreich



Für die Verwirklichung dieses Ziels müssen alle Stakeholder einbezogen werden: Bürger, private Unternehmen, Investoren und öffentliche Einrichtungen. Es bedarf einer ambitionierten Gesetzgebung, damit alle einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten können. Ohne einen soliden gesetzlichen Rahmen sind gemeinsame, bedeutende Veränderungen nicht möglich. Allerdings können sich bestimmte europäische Vorschriften auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit auswirken, wenn in anderen Regionen flexiblere Vorschriften gelten. Aus diesem Grund ist internationale Einflussnahme entscheidend, damit Klimaneutralität zu einem gemeinsamen globalen Ziel wird – nicht nur zu einem europäischen.

Tuyen Doan
Corporate Sustainability Manager, Frankreich

Unsere globale Nachhaltigkeitsvision

Als weltweit agierendes Unternehmen engagieren wir uns für mehr Nachhaltigkeit und für Gemeinschaften in aller Welt. Dazu gehen wir gesellschaftliche Probleme an und fördern ein Umdenken bei Handlungen. Für unsere Umweltvision 2050 war nicht maßgeblich, was wir erreichen können, sondern was wir als weltweit agierender Hersteller erreichen müssen. In unserer Umweltvision formulieren wir unser Bestreben, bis 2050 CO₂-negativ zu werden und auf Untertage-Ressourcen zu verzichten.

2008

Einführung unserer globalen Umweltvision 2050

Wir haben unsere globale Umweltvision 2050 und damit unsere ökologischen Ziele für das Jahr 2050 formuliert. Es ist die Vision einer nachhaltigen Zukunft, basierend auf unseren Kernwerten als Hersteller.

2018

Neu formulierte Umweltvision 2050

Die Welt hat sich verändert, da globale Anstrengungen zur Bewältigung des Klimawandels an Fahrt gewonnen haben. Die Vereinten Nationen haben die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) eingeführt, und das Pariser Abkommen hat die Dekarbonisierung ins Visier genommen. Wir haben unsere Umweltvision 2050 neu formuliert. Sie umfasst jetzt auch Ziele, die unser starkes Engagement für die Bekämpfung bedeutender gesellschaftlicher Probleme widerspiegeln.

2023

Verpflichtung zur Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen

Unser Ziel, bis 2023 an allen Epson Standorten weltweit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen, haben wir erreicht.

2025

Umweltvision Epson 2025 Renewed

Damit wir unsere Ziele für 2050 erreichen, haben wir für 2025 mittelfristige Meilensteine vorgegeben. Dabei haben wir uns der Backcasting-Methode bedient, indem wir das angestrebte Ziel für 2050 betrachtet und erforderliche Szenarien zum Erreichen dieses Ziels benannt haben. Im Jahr 2021 haben wir diese Unternehmensvision aktualisiert. Das Ergebnis ist die neu formulierte Vision Epson 2025 Renewed.

Im Rahmen von Epson 2025 Renewed stellen wir in den nächsten zehn Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und einem beschleunigten Programm zur Entwicklung von Umwelttechnologien bereit. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Ende 2025 unsere direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 34 % und die indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 % zu reduzieren.¹⁵

Spätestens 2025 werden wir sicherstellen, dass alle größeren Lieferanten von Epson eine niedrige CSR-Risikobewertung aufweisen und unsere Produkte weltweit frei von Konfliktrohstoffen sind.

Bis 2030

Verringerung der Gesamtemissionen unserer Produkte und Dienstleistungen

Wir haben uns verpflichtet, unsere Gesamtemissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario zu reduzieren. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir die Umweltbelastung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die innerhalb unserer Lieferketten verringern.

Wir haben unsere Geschäftstätigkeiten auf die 17 SDGs ausgerichtet. Auf unserem Weg ins Jahr 2030 sind unsere Geschäftsaktivitäten entsprechend den SDGs mit klaren Zielen und Kennzahlen versehen. Daraus ist ersichtlich, wie wir bei jedem der Ziele abschneiden.

Bis 2050

CO₂-negativ werden

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, CO₂-negativ zu werden, indem wir alle Treibhausgasemissionen aus unseren Geschäftstätigkeiten auf Null reduzieren und zusätzlich dazu CO₂ aus der Atmosphäre entfernen.

Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, die Senkung des Stromverbrauchs von Geräten, Anlagen und Gebäuden, den Abbau von Treibhausgasen sowie die Umstellung auf CO₂-freie Logistik. Zunächst werden wir unseren Energieverbrauch in Bezug auf Produktion und Produkte minimieren und zu erneuerbaren Energieträgern wechseln. Wir sind bestrebt, die Treibhausgasemissionen auf Kundenseite zu reduzieren, indem wir Geräte mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck anbieten und auf CO₂-freie Logistik umstellen. Wir werden Technologien und praktische Anwendungen erforschen/entwickeln, mit denen Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden können, beispielsweise die Aufnahme von CO₂ durch Biomaterialien.

Durch das Ziel, bis 2050 auf Bodenschätze der Erde zu verzichten, werden wir die Art und Weise der Nutzung natürlicher Ressourcen noch einmal drastisch verändern. So werden wir recycelte Metalle, Kunststoffe und andere zuvor unter Tage gewonnene Rohstoffe als oberirdische und erneuerbare Energiequellen nutzen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Übersicht

Im Rahmen von Epson 25 Renewed, unserer im Jahr 2021 neu formulierten Unternehmensvision, haben wir die vier wesentlichen Themen ermittelt, die Epson Europa bei seinen Geschäftstätigkeiten berücksichtigen muss, um gesellschaftliche Probleme zu lösen.

- 1 Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
- 2 Die Grenzen der Industrie erweitern
- 3 Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- 4 Stärkung der Corporate Governance

Hier sehen Sie die vier Fokusbereiche im Überblick. Weitere Informationen enthält die Materialitätsanalyse und -matrix auf **Seite 19**.

Unsere wichtigsten Schwerpunktbereiche

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Das Streben nach mehr Nachhaltigkeit und der Dekarbonisierung zählt zu den Prioritäten unseres Unternehmens. Wirtschaftssysteme, die weiter auf die endlichen Ressourcen der Erde setzen und Abfall produzieren, haben schwerwiegende Folgen für Umwelt und Gesellschaft. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft muss daher ein Umstieg auf ökonomische Aktivitäten mit geringen ökologischen Auswirkungen erfolgen.

Die konkreten Merkmale einer Kreislaufwirtschaft und der Weg dorthin sind noch immer nicht vollständig bekannt. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass die Dekarbonisierung und ein geschlossener Ressourcenkreislauf entscheidende Faktoren sind. Der Schutz von Natur und Umwelt und das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens.

Die Grenzen der Industrie erweitern

Unser Ziel ist es, Wirtschaftswachstum und Umweltauswirkungen zu entkoppeln, indem wir Technologien einsetzen, die die Digitalisierung und Automatisierung beschleunigen. Dies beinhaltet eine geänderte Fertigung mit energie- und platzsparenden Automatisierungslösungen, die Präzisionsarbeiten exakt ausführen. So können wir die Ökobilanz verbessern und gleichzeitig die Bedürfnisse des Markts erfüllen, dem Personalmangel begegnen, die Herstellung von Kleinserien und schnellere Durchlaufzeiten ermöglichen sowie die Produktivität erhöhen.

Indem wir unsere Stärken mit denen von Partnern in anderen Bereichen bündeln, können wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien allgemein verschieben.

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Wir möchten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, indem wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern gesellschaftliche Probleme angehen. Bei den Problemen, die sich nicht allein durch Geschäftsaktivitäten lösen lassen, bringen wir uns durch aktive Unterstützung der Gemeinschaften an unseren Standorten ein.

Wir stehen im intensiven Austausch mit Interessengruppen, fördern das Respektieren von Menschenrechten, Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette und die Rohstoffe in den Produkten, die wir unseren Kunden anbieten.





Stärkung der Corporate Governance

Wir sind bestrebt, unsere Corporate Governance kontinuierlich zu verbessern. Dazu stellen wir sicher, dass Entscheidungen des Managements transparent und fair getroffen werden, unsere Risikomanagement-Systeme auf dem neuesten Stand sind, wir ein robustes Compliance-Management haben und unsere IT-Sicherheit gestärkt wird.



Unsere Geschäftstätigkeiten unterliegen den allgemeinen Grundsätzen der Corporate Governance. Wir respektieren die Rechte von Interessengruppen und treten in den konstruktiven Dialog. Wir legen Unternehmensinformationen bei Bedarf transparent offen. Wir stellen sicher, dass Directors, Executive Officers, und Special Audit and Supervisory Officers sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst sind und die von ihnen erwarteten Rollen und Verantwortlichkeiten erfüllen. Und wir berücksichtigen die Interessen von Aktionär:innen, Kunden, Gemeinschaften, Geschäftspartner:innen, Mitarbeitenden sowie anderer Interessengruppen, mit denen wir kooperativ arbeiten.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Fortsetzung)

Mit unseren vier Fokusbereichen strukturieren wir unsere Nachhaltigkeitsziele. Wir legen Ziele in den einzelnen Bereichen fest, messen unseren Fortschritt und ordnen die entsprechenden SDGs zu, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

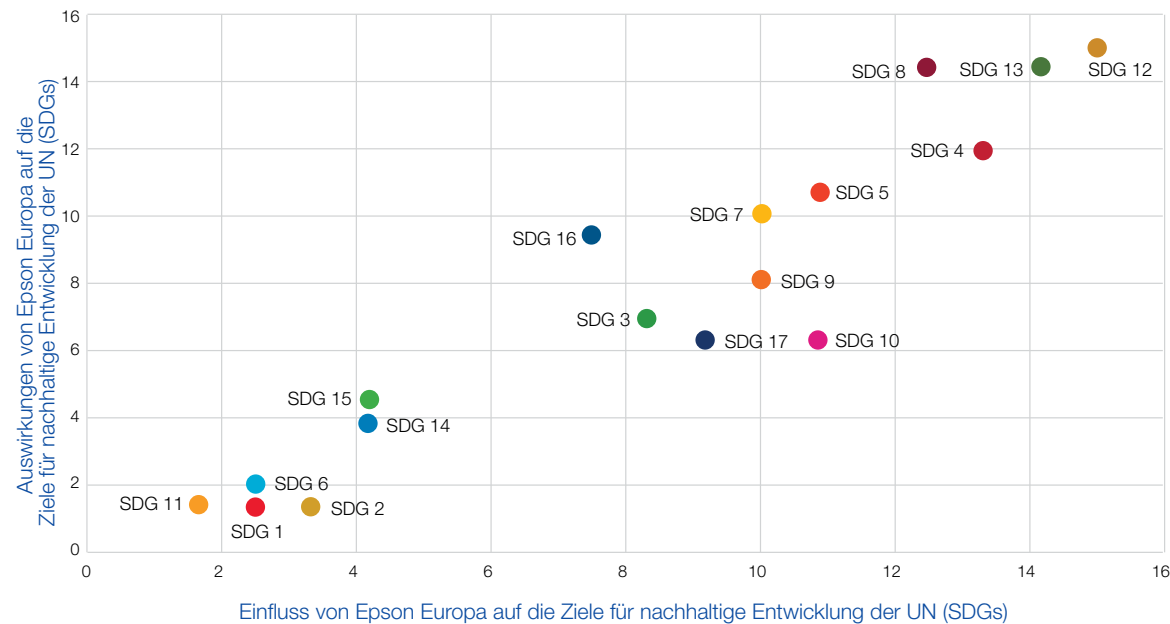
Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
<p>Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft</p> <p>Der Schutz von Natur und Umwelt und das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens.</p>  	<p>Unser Datenmanagement zu Treibhausgasemissionen überprüfen und die Berichterstattung verbessern</p>	<p>Wir haben alle für Epson Europe verfügbaren Daten zu Treibhausgasemissionen ausgewertet. Basierend auf den Ergebnissen erweitern wir den Umfang unserer Treibhausgasberichterstattung im GJ 24.</p>
	<p>Einbeziehen zusätzlicher ausgewählter Scope 3 Emissionen in unsere Berichterstattung zu Treibhausgasen</p>	<p>Wir haben eine Bewertung der Scope 3 Kategorien und ihrer Relevanz für Epson Europe durchgeführt. Im GJ 24 planen wir, den Umfang der Berichterstattung auf Kategorien wie 3 und 7 auszuweiten.</p>
	<p>Installieren einer Solaranlage auf unserem Zentrallager im Vereinigten Königreich</p>	<p>Das Unternehmen, das das Zentrallager für uns betreibt, hat sich bereit erklärt, eine Solaranlage zu installieren. Die Installation wird im GJ 24 abgeschlossen. Darüber hinaus installieren wir eine Solaranlage auf unserem Zentrallager in Deutschland.</p>
	<p>Das Tintenpatronen-Recyclingprogramm von Epson überarbeiten und verbessern</p>	<p>Die Überarbeitung unseres Tintenpatronen-Recyclingprogramms ist im Gange und wird voraussichtlich im GJ 24 abgeschlossen.</p>
	<p>Aufbereitungsprogramm für EcoTank Geräte in Frankreich, Italien und Spanien einführen</p>	<p>Die Einführung des Programms läuft. Wir gehen davon aus, dass wir im GJ 24 über den Einzelhandel zurückgegebene Geräte aus Italien, Frankreich und Spanien in das Programm aufnehmen werden.</p>
	<p>Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen verbessern (in m³ gemessen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen - Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	<p>Bei unseren 20 wichtigsten Kunden haben wir auf Blockpaletten umgestellt und sie haben sich bereit erklärt, die Höhe der Vollpaletten zu maximieren. Dadurch konnten wir das Frachtvolumen pro Lkw erhöhen und die Anzahl der Lieferungen an diese Kunden reduzieren. Die durchschnittliche Auslastung von Blockpaletten konnten wir von 1,51 Mio. m³ im GJ 22 auf 1,7 Mio. m³ erhöhen.</p>
<p>Erreichen, dass 90 % unserer PoS-Marketingmaterialien (Point of Sale) bis Ende des GJ 23 plastikfrei sind</p>	<p>Dieses Ziel haben wir übertroffen: 100 % unserer PoS-Materialien sind nun plastikfrei.</p>	
<p>Die Grenzen der Industrie erweitern</p> <p>Digitalisierung und Automatisierung können die Produktionsprozesse verändern. Aus diesem Grund wollen wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien erweitern.</p>  	<p>Bei unseren Geschäftspartnern und Fachhändlern ein Bewusstsein für die Nachhaltigkeitsstrategie und -erfolge von Epson schaffen (EU6)</p>	<p>Im GJ 23 brachten wir unseren Fachhändlern Nachhaltigkeitsthemen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie in 53 Besuchen und Webinaren näher.</p>

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Fortsetzung)

Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
<p>Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden</p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Gemeinschaften vor Ort und der Allgemeinheit fördern wir die Menschenrechte sowie Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion aktiv und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette.</p> 	<p>New Horizons: Jährlich mindestens 5.000 junge Menschen in Europa (EU6) für Nachhaltigkeitsthemen begeistern</p> <p>Einführung von Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (DE&I) für Führungskräfte zur Unterstützung der DE&I-Strategie bei Epson</p> <p>Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“</p> <p>Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln</p>	<p>Im GJ 23 nahmen 4.197 Studierende am New Horizons-Programm teil. Die Verteilung der Teilnehmenden ist wie folgt: Grundschule: 1.427, weiterführende Schule: 2.367, Universität/Hochschule: 403.</p> <p>Im GJ 23 haben wir eine spezielle Schulung für DE&I-Manager:innen entwickelt und europaweit durchgeführt. Die Abschlussquote lag bei 93 %. Wir haben auch einen aktualisierten E-Learning-Kurs zum Thema DE&I eingeführt, als Vorbereitung der DE&I-Workshops für Mitarbeitende im GJ 24.</p> <p>Im Vergleich zum GJ 22 erhöhte sich die Anzahl der Teilnehmenden im GJ 23 von 17 auf 20.</p> <p>Alle infrage kommenden Mitarbeitenden wurden zu dieser Umfrage eingeladen. Unsere Ergebnisse in den Bereichen Engagement und Kompetenzvermittlung haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert und liegen jeweils über den Benchmarks für die Branche insgesamt und für Technologieunternehmen. Basierend auf den Umfrageergebnissen haben wir Aktionspläne entwickelt, die im GJ 24 umgesetzt werden sollen.</p>
<p>Stärkung der Corporate Governance</p> <p>Wir haben uns verpflichtet, Entscheidungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung und unseres Managements stets transparent und fair zu treffen, zu kommunizieren und weiterzuentwickeln.</p> 	<p>Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)</p>	<p>2.365 Mitarbeitende nahmen an insgesamt 36 Schulungen teil. Themen der Schulungen waren unser Nachhaltigkeitsbericht, unsere ISO- und SDG-Managementsysteme und eine Einführung in die Nachhaltigkeit bei Epson für neue Mitarbeitende.</p>

Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs

SDG-Matrix



Wir haben uns zur Einhaltung der 17 SDGs verpflichtet. Unsere Geschäftstätigkeiten sind auf die Ziele ausgerichtet und wir haben sie in unsere mittel- bis langfristigen Vorhaben integriert. Wir bewerten die Relevanz der SDGs für Epson jährlich. Grundlage hierfür sind die Auswirkungen des jeweiligen Ziels auf unsere Organisation, unser Einfluss auf das Ziel und die Bedeutung für unsere Interessengruppen. Durch diese Bewertung haben wir die für unser Unternehmen relevantesten vier SDGs herausgearbeitet. Ausführliche Informationen sind auf der rechten Seite aufgeführt. Das Diagramm oben stellt die vollständige Zuordnungsanalyse dar.



SDG 4 Hochwertige Bildung

Wir fühlen uns verpflichtet, in unserem Unternehmen, unter unseren Geschäftspartnern und Lieferanten sowie in der Gesellschaft insgesamt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Und wir sehen in der Bildung den Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung. Deshalb bieten wir regelmäßige Schulungen zu ökologischer und sozialer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und Partner an. Zudem möchten wir junge Menschen von der Grundschule bis zur Hochschule für wichtige Nachhaltigkeitsthemen begeistern.



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unsere Mitarbeitenden bilden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir setzen uns für ihr körperliches, seelisches, soziales und finanzielles Wohlergehen ein und wollen allen die besten Arbeitsbedingungen bieten. Wir sind uns der großen Bedeutung von Gleichheit, Diversität und Inklusion bewusst und tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken in unserem Unternehmen.



SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Wir wollen auf lange Sicht mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft erreichen. Um den Ressourcenkreislauf zu schließen, setzen wir Ressourcen effektiv ein. So reduzieren wir unter anderem die Größe und das Gewicht eines Produkts, setzen Recyclingmaterialien ein, minimieren Produktionsverluste, verlängern die Produktlebensdauer und versuchen, Produkte wiederaufzubereiten oder wiederzuverwenden. Durch unsere technologischen Innovationen möchten wir die Umweltauswirkungen der Verwendung unserer Produkte verringern.



SDG 13 Klimaschutz

Wir arbeiten aktiv an der Reduzierung unserer Umweltbelastung. Dies trägt zur Erfüllung unserer globalen Verpflichtung bei, die CO₂-Emissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario bis 2030 zu reduzieren und bis 2050 CO₂-negativ zu werden. Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1, 2 und 3) zu reduzieren.

Materialitätsanalyse und -matrix

Wir haben gesellschaftliche Themen und weltweite Probleme und Herausforderungen aus Sicht des Unternehmens und der Gesellschaft analysiert, um unsere vier Fokusbereiche zu ermitteln und konkrete Ziele für unsere globale Nachhaltigkeitsvision zu formulieren. So konnten wir die Themen mit hoher Priorität (Materialitäten) herausarbeiten, die wir zum Lösen gesellschaftlicher Probleme angehen müssen.

Auf der Grundlage dieser Materialitätsanalyse haben wir innerhalb der Materialitäten Bereiche mit hoher Priorität ermittelt, die wir im Rahmen unserer europäischen Präsenz unbedingt in Angriff nehmen müssen.

Dabei waren zwei Kriterien maßgeblich, die der Definition der Global Reporting Initiative (GRI) folgen:

- 1 die Auswirkungen auf unser Unternehmen
- 2 die Bedeutung für unsere internen und externen Interessengruppen.

Wir haben zudem die bevorstehende EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und andere Quellen (die EU-Taxonomie-Verordnung, GRI-Standards und den globalen Epson Nachhaltigkeitsbericht) sowie die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Gesellschaft berücksichtigt.

Auf diese Weise haben wir 81 Nachhaltigkeitsthemen ermittelt und den vier wichtigsten Materialitätskategorien zugeordnet, die unsere Strategie definieren (siehe **Seiten 15 bis 17**):

- 1 Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
- 2 Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
- 3 Corporate Governance stärken
- 4 Die Grenzen der Industrie erweitern

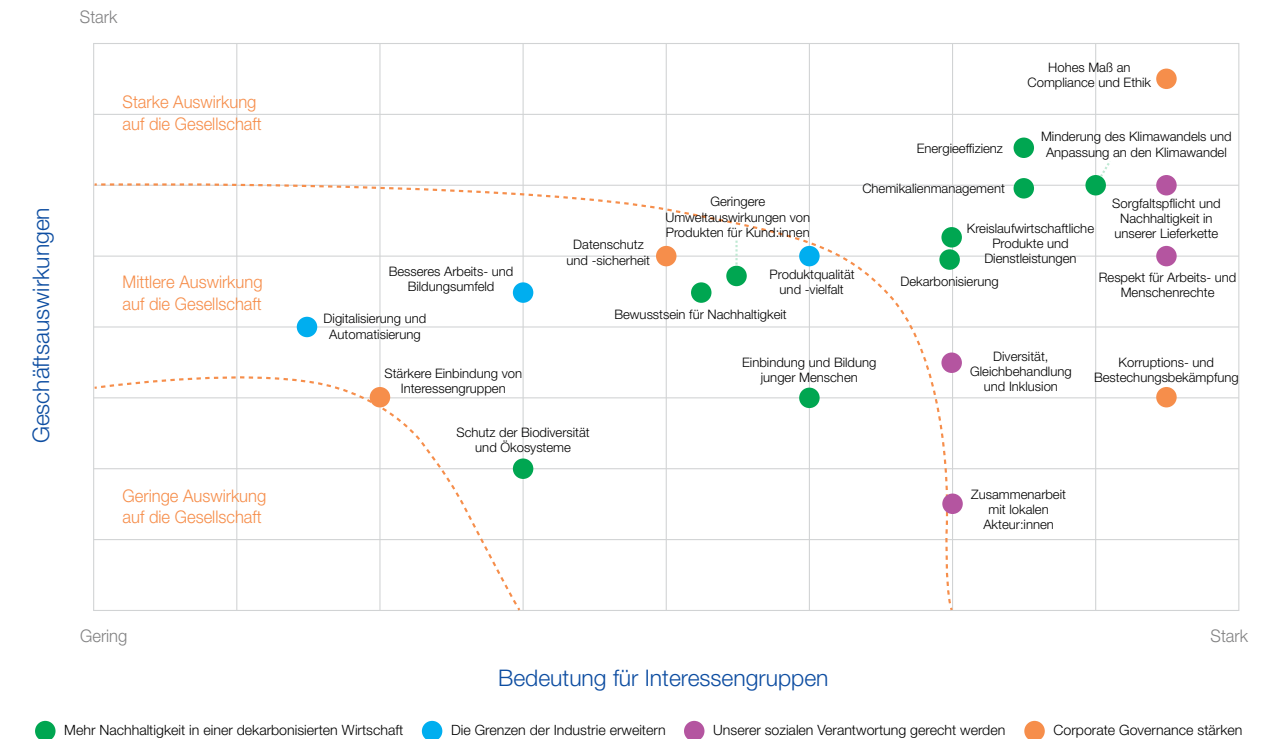
Anschließend haben wir jedes dieser Themen aus der Perspektive von Epson und der Gesellschaft im Allgemeinen bewertet und 20 Themen identifiziert, die für uns im Hinblick auf unsere Ziele und Einflussmöglichkeiten am wichtigsten sind.

Bei der Bewertung der einzelnen Themen haben wir die Auswirkung auf die Gesellschaft ins Auge gefasst und diese in stark, mittel oder gering kategorisiert. Dazu haben wir das Zusammenspiel der Gesellschaft und unseres Unternehmens und deren Auswirkung betrachtet.

Diese 20 Themen sind in unserer Materialitätsmatrix aufgeführt.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht geben wir an, wie wir jedes dieser Themen unserer vier Materialitätskategorien direkt in Angriff nehmen.

Materialitätsanalyse



Einbindung von Interessengruppen

Mit den vier herausgearbeiteten Materialitäten priorisieren wir unsere Verpflichtungen auf der Grundlage der Auswirkungen auf unser Unternehmen und der Relevanz für Interessengruppen. Auf dem Weg zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz unseres Unternehmens möchten wir die Erwartungen unserer Interessengruppen verstehen und Beziehungen aufbauen, die auf Vertrauen basieren.

Ziele der Einbindung von Interessengruppen

Nichtregierungs- und internationale Organisationen

Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung engagieren wir uns in wertschöpfenden Aktivitäten.



Geschäftspartner

Wir sind beim Umgang mit sozialen Problemen und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit auf Partner mit eigenen Fachgebieten angewiesen. Wir stärken die Co-Creation und bauen breit aufgestellte Partnerschaften auf.



Gesellschaften vor Ort

Neben traditionellen Spenden und unterstützenden Aktivitäten beteiligen wir uns in Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften vor Ort an Programmen, die das nachhaltige Zusammenleben fördern.



Interessengruppen und Investor:innen

Wir binden Investor:innen und Aktionär:innen proaktiv in unsere Kommunikation ein. Die Folge sind gute Geschäftstätigkeiten und Investitionsentscheidungen.



Einbindung von Interessengruppen (Fortsetzung)

Kunden

Wir entwickeln Produkte und Dienstleistungen, die Kunden begeistern und uns ihr Vertrauen sichern. Durch gute Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden an weiteren Verbesserungen möchten wir Mehrwert schaffen.



Lieferanten

Wir sind bestrebt, von Vertrauen geprägte Kontakte zu unseren Lieferanten zu pflegen, von denen beide Seiten profitieren. Unsere Lieferanten sind bei der Umsetzung unserer Managementphilosophie essenziell. Wir bewerten unsere Lieferanten jedes Jahr und unterstützen ihr Engagement, um unserer gesellschaftlichen Verpflichtung nachzukommen.



Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage für alle unsere Handlungen. Durch Änderungen der Unternehmenskultur möchten wir ein gerechtes und vorurteilsfreies Umfeld schaffen, in dem Menschen aller Nationalitäten und Schichten gerne arbeiten, sich als verantwortliche Mitglieder der Gesellschaft verhalten und Innovationen vorantreiben, indem sie sich Herausforderungen stellen und sich beruflich im Unternehmen weiterentwickeln.



Behörden des öffentlichen Rechts

Durch die Zusammenarbeit mit Behörden stellen wir die Einhaltung juristischer Vorschriften auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene sicher und nehmen Probleme in Angriff, die Epson direkt betreffen. Zudem sind wir Mitglied in Branchenverbänden, die sich mit den Themen unserer Branche auseinandersetzen.



Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	23
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	27
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	30
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	32
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	35

Verringerung unserer Emissionen



Ein Ergebnis des Pariser Abkommens im Jahr 2015 war das Ziel, den Anstieg der Durchschnittstemperatur der Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. In einer späteren Änderung wurde eine Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 °C bis Ende dieses Jahrhunderts ins Auge gefasst. Im Rahmen unserer Ziele für Epson 25 Renewed haben wir globale Ziele für die Verringerung unserer Treibhausgasemissionen formuliert. Die Science Based Targets-Initiative (SBTi) hat bestätigt, dass unsere Ziele mit den Forschungen zum Klimawandel im Einklang stehen und dabei helfen, den Temperaturanstieg weltweit auf 1,5 °C zu begrenzen.

Beim Erreichen dieser Ziele spielen unsere europäischen Standorte eine große Rolle. Hierbei geht es um eine Senkung des Stromverbrauchs und der Wassernutzung, sowie darum, weniger Abfälle und Treibhausgasemissionen zu verursachen. Das Mitarbeiterengagement in diesen Bereichen trägt entscheidend zu unserem Gesamtergebnis bei. Die in den folgenden Abschnitten angegebenen Daten beziehen sich auf die Hauptsitze von Epson in den wichtigsten Märkten Europas: Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. Diese werden in diesem Bericht durchgängig als unsere EU6-Märkte, kurz EU6, bezeichnet.

Gemäß unserer neuen Strategie Epson 25 Renewed werden alle unsere regionalen Hauptstandorte mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben. Und wir arbeiten aktiv mit den Vermietern unserer anderen europäischen Vertriebsbüros an der Umstellung auf erneuerbaren Strom.

Ziele zur weltweiten Reduzierung der Treibhausgase

- Scope 1** Reduzierung der Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen um 34 % bis zum GJ 25 gegenüber dem GJ 17 (aktualisiert gemäß 1,5-°C-Ziel im November 2021)
- Scope 2**
- Scope 3** Reduzierung der Scope 3 Treibhausgasemissionen (Kategorien 1 und 11)¹⁶ als Prozentsatz der Wertschöpfung (Unternehmensgewinn) um 44 % bis zum GJ 25 gegenüber dem GJ 17

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen usw.

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie usw.

Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen der gesamten Wertschöpfungskette

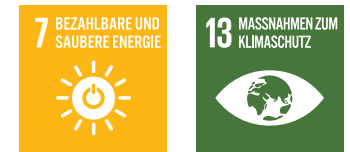
Scope 1 und 2

Auf globaler Ebene messen wir die Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden) und die Scope 2 Emissionen (indirekte Emissionen aus dem Verbrauch gekaufter Quellen oder Energie). Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1 und 2) zu reduzieren.

Scope 3

Auf globaler Ebene messen wir die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette auftreten (Scope 3 Emissionen). Diese machen den größten Teil der Treibhausgasemissionen von Epson aus. Die meisten Scope 3 Emissionen entstehen bei der Nutzung unserer Produkte (Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte) und bei der Beschaffung von Rohstoffen (Kategorie 1: eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Daher haben wir diese beiden Kategorien in unsere wissenschaftsbasierten Ziele aufgenommen. Angesichts des Geschäftswachstums werden die Emissionen voraussichtlich steigen.

Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)

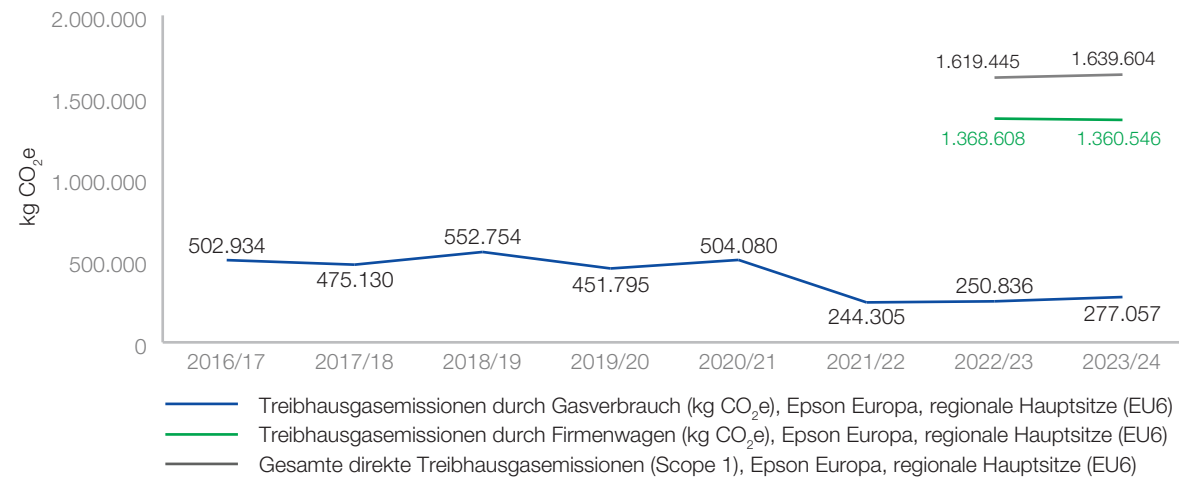


Messung unserer Emissionen in Europa

Für unsere europäischen Büros messen wir die Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Aktuell messen wir Scope 3 Emissionen nur für den ein- und ausgehenden Transport (Kategorien 4 und 9) und Geschäftsreisen (Kategorie 6).

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle der Organisation für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

Diese Grafik zeigt die durch Gasverbrauch verursachten Emissionen. Seit 2022/23 wird auch der Kraftstoffverbrauch von Firmenwagen berücksichtigt. Für den Zeitraum davor liegen keine Daten zu den Emissionen von Firmenwagen vor.



Die Berechnungen basieren auf dem Verhältnis aus den jährlich mit Leasing-Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern und dem geschätzten Prozentsatz für den geschäftlichen Einsatz.

Die Treibhausgasemissionen durch Firmenfahrzeuge und die gesamten direkten Treibhausgasemissionen für GJ 21 und GJ 22 wurden im GJ 23 anhand genauerer Daten, die mittlerweile zur Verfügung stehen, neu berechnet.



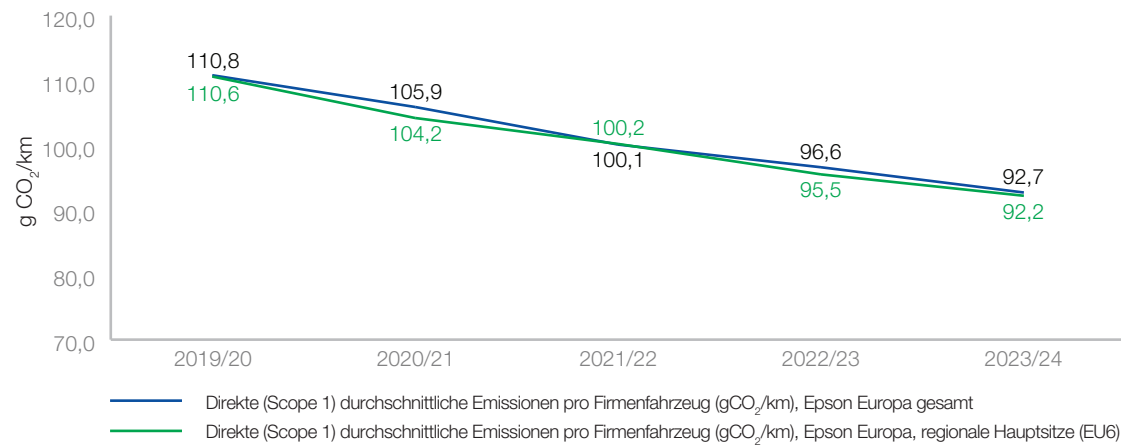
Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)





Emissionen Fuhrpark

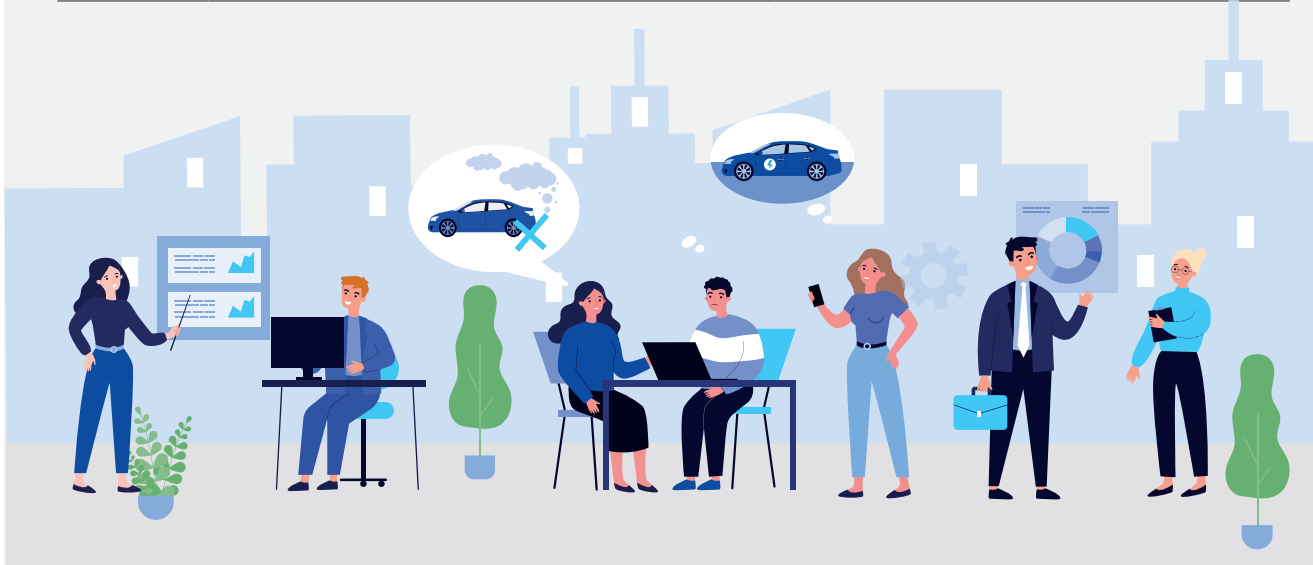
Wir arbeiten intensiv daran, unsere Scope 1 Emissionen zu reduzieren. Daher bemühen wir uns, die Genauigkeit der Emissionsdaten unserer Fahrzeugflotte zu verbessern. Dazu gehört auch, dass wir Daten aus früheren Geschäftsjahren verfeinern, damit wir unsere Fortschritte bei der Reduzierung der durchschnittlichen Emissionsrate pro Fahrzeug effektiv nachverfolgen können.

Scope 1: Durchschnittliche Emissionsrate des Fuhrparks

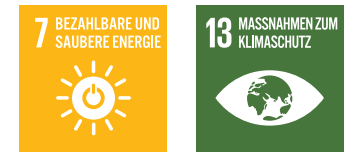


Wir messen die durchschnittlichen Emissionen für Europa und separat für unsere EU6-Märkte. Als Grundlagen für die Werte dient das „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP – weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren).

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Datenmanagement zu Treibhausgasemissionen überprüfen und die Berichterstattung verbessern	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Vollständige Auswertung der für Epson Europe verfügbaren Daten zu Treibhausgasemissionen. Basierend darauf werden wir den Umfang unserer Treibhausgasberichterstattung im GJ24 ausweiten.
	Berichterstattung der Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Die Bewertung der Scope 3 Kategorien und ihrer Relevanz für Epson Europe wurde abgeschlossen. Im GJ 24 werden wir den Berichtsumfang voraussichtlich ausweiten, z. B. um die Kategorien 3 und 7.

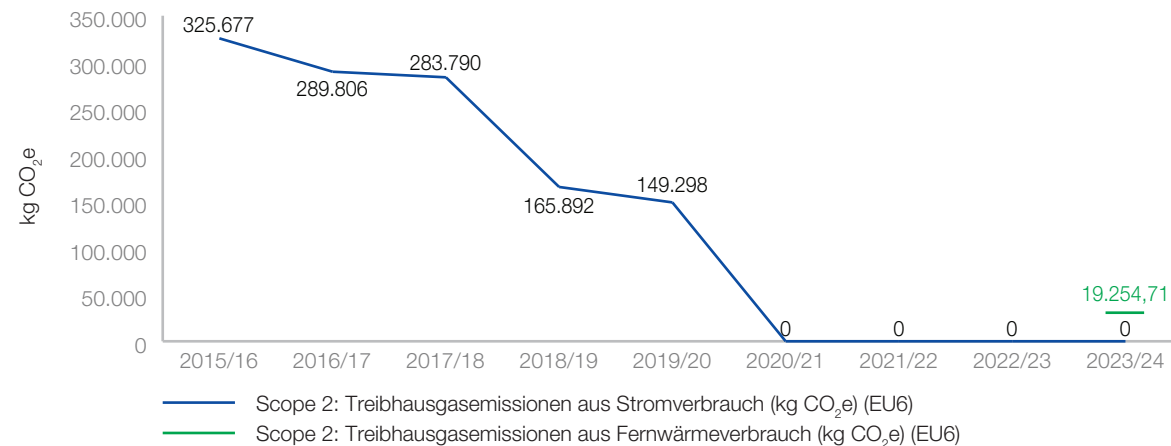


Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)



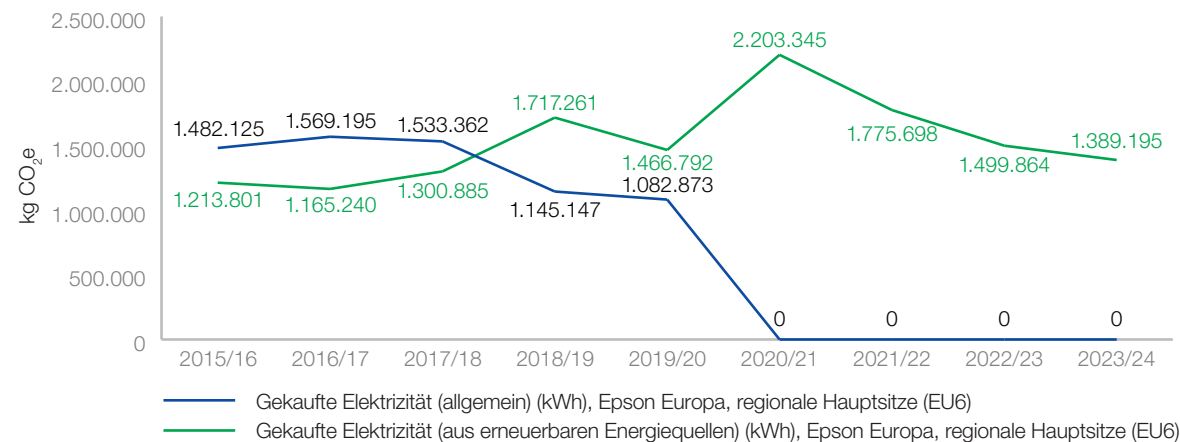
Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus dem Verbrauch gekaufter Energiequellen für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

Im GJ 23 wurde der Epson Deutschland Hauptsitz in ein Gebäude verlegt, in dem Fernwärme genutzt wird. Fernwärme wurde daher in das Scope 2 Reporting aufgenommen.



Erneuerbare Energien im Vergleich zum Strommix zwischen GJ 15 und GJ 22 an regionalen europäischen Epson Hauptsitzen (EU6)

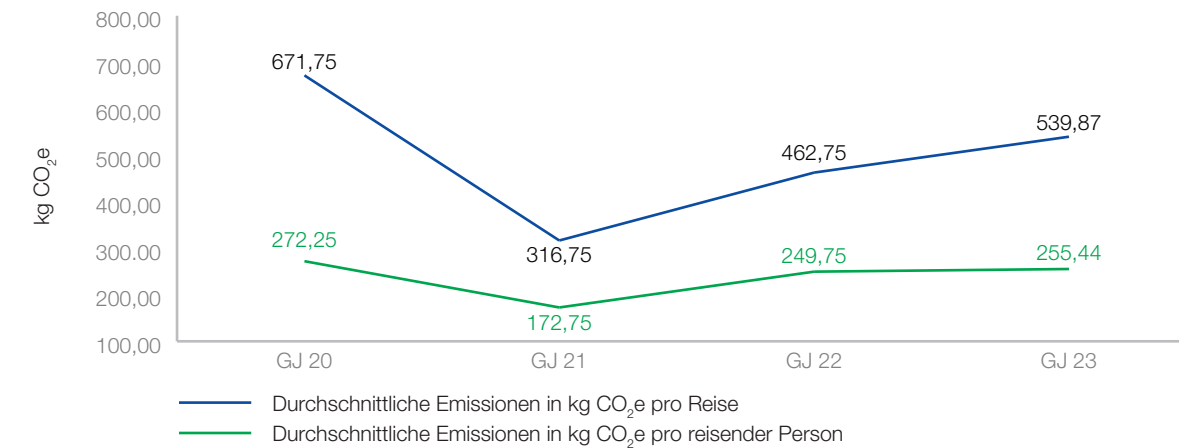
Im GJ 23 ist unser Stromverbrauch um 7 % gesunken. Grund dafür war vor allem der Umzug unserer Standorte in Frankreich und Deutschland in kleinere, energieeffizientere Gebäude.



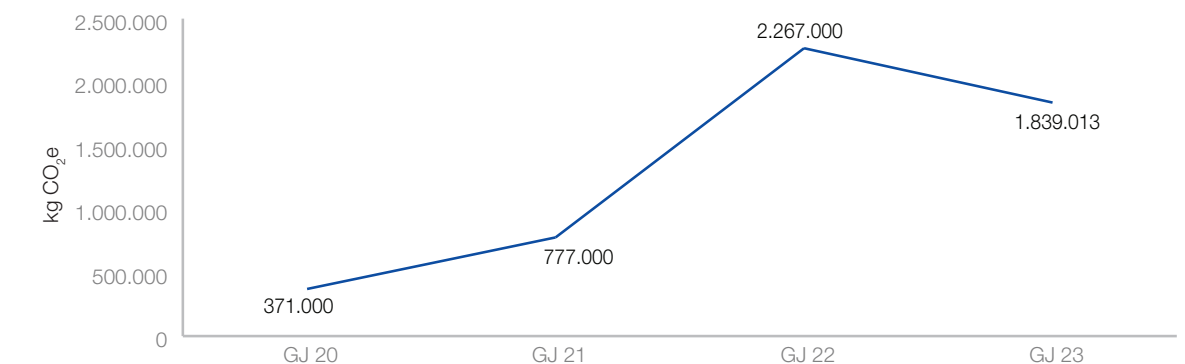
Emissionen Geschäftsreisen

Im GJ 23 stiegen die durchschnittlichen Emissionen pro Reise aufgrund einer steigenden Anzahl von Fernreisen an. Gleichzeitig ging die Gesamtzahl der Geschäftsreisen jedoch zurück, wodurch wir die Emissionen letztendlich um 19 % senken konnten.

Scope 3: Durchschnittliche Emissionen durch Geschäftsreisen von Epson Europa (kg CO₂e)



Scope 3: CO₂-Emissionen durch Geschäftsreisen von Epson Europa (kg CO₂e)



So schließen wir den Ressourcenkreislauf



Unser Konzept für die Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unseres Beitrags zu einer Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle verringert werden, konzentrieren wir uns auf vier Schwerpunktbereiche, die wir in unserer Vision Epson 2025 Renewed und in der Materialitätsmatrix ermittelt haben:

1 Dekarbonisierungsinitiativen

Erneuerbare Energien sowie energiesparende Geräte, Anlagen und Gebäude nutzen, Treibhausgase reduzieren, Lieferanten einbeziehen und auf CO₂-freie Logistik umstellen

2 Initiativen zum Schließen des Ressourcenkreislaufs

Ressourcen effektiver nutzen und längere Produktnutzung durch Wiederverwendungs- und Aufarbeitungsprogramme sicherstellen

3 Verringerung der Umweltbelastung auf Kundenseite

Stromverbrauch reduzieren, Nutzungsdauer verlängern (langfristige korrigierende Instandhaltung) und Verkleinerung der Produktionsanlagen

4 Entwicklung umweltfreundlicher Technologien

Trockenfasertechnologie einsetzen, Materialien natürlichen Ursprungs (kunststofffrei) verwenden sowie Rohstoffe wie Metalle und Papier recyceln

So schließen wir den Ressourcenkreislauf

Wir unterstützen die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, in der weniger Abfälle produziert werden. Dazu arbeiten wir daran, bei der Herstellung weniger Emissionen zu verursachen und Wasserressourcen zu schützen. Auf unserem Weg zu nachhaltigen Herstellungsverfahren handeln wir nach der japanischen Tradition „Sho-Sho-Sei“ (kompakt, effizient, präzise). Dadurch setzen wir Ressourcen effizient für unsere kleineren und leichteren Produkte ein.

Unser Ansatz umfasst auch die Sammlung und das Recycling von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus. Zudem entwickeln wir Lösungen für den digitalen Tintenstrahldruck. Beispiele hierfür sind unsere patronenfreien EcoTank Drucker für zu Hause und unsere Replaceable Ink Pack (RIP) Drucker für große Unternehmen. Durch nachfüllbare Alternativen verhindern wir, dass große Mengen Plastikmüll in den Kreislauf geraten.

Mit unserer Trockenfasertechnologie wurde gebrauchtes Papier ursprünglich zurück in seinen Rohzustand verwandelt, damit es wiederverwendet werden konnte. Dank einer Weiterentwicklung bringt sie nun auch Mehrwert für andere Dinge, die früher entsorgt wurden. Auf dem Weg zu einer Fertigungsmethode mit geringen ökologischen Auswirkungen werden aus den Altpapierfasern die absorbierenden Tintenköpfe für unsere Drucker hergestellt. Zudem dienen sie als schallisolierendes Mittel und schützendes Verpackungsmaterial. Da mit ihr deponierte Abfälle zu neuen nicht verarbeiteten Stoffen recycelt werden können, kann die Trockenfasertechnologie zudem für mehr Nachhaltigkeit in der Modeindustrie sorgen.

Im GJ 23 sind wir eine Partnerschaft mit HKRITA (The Hong Kong Research Institute of Textiles and Apparel Limited) eingegangen, einem Forschungsinstitut mit Fokus auf der Entwicklung innovativer Lösungen für die Textil- und Modeindustrie.

Durch diese Zusammenarbeit möchten wir den weltweit wachsenden Bedarf an Textilrecycling decken. Derzeit wird in der Regel eine Technologie eingesetzt, die nicht in der Lage ist, Fasern in dicht gewebten Stoffen – wie sie für Hemden, Bettwäsche und elastische Mischgewebe verwendet werden – zu trennen. Mit unserer Trockenfasertechnologie möchten wir dieses Problem lösen.

Neben unserer eigenen Forschung und Entwicklung arbeiten wir gemeinsam mit Partnern an der Co-Creation innovativer Technologien. So sind wir Teil eines kooperativen Konsortiums, das die Entwicklung einer neuen Kunststoffart erforscht, die aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnen wird. Kunststoff aus Biomasse kann hergestellt werden, indem die Zuckerkristalle des Augentierchens extrahiert werden. Auf diese Weise kann die Nutzung von aus Erdöl gewonnenen Kunststoffen reduziert werden.

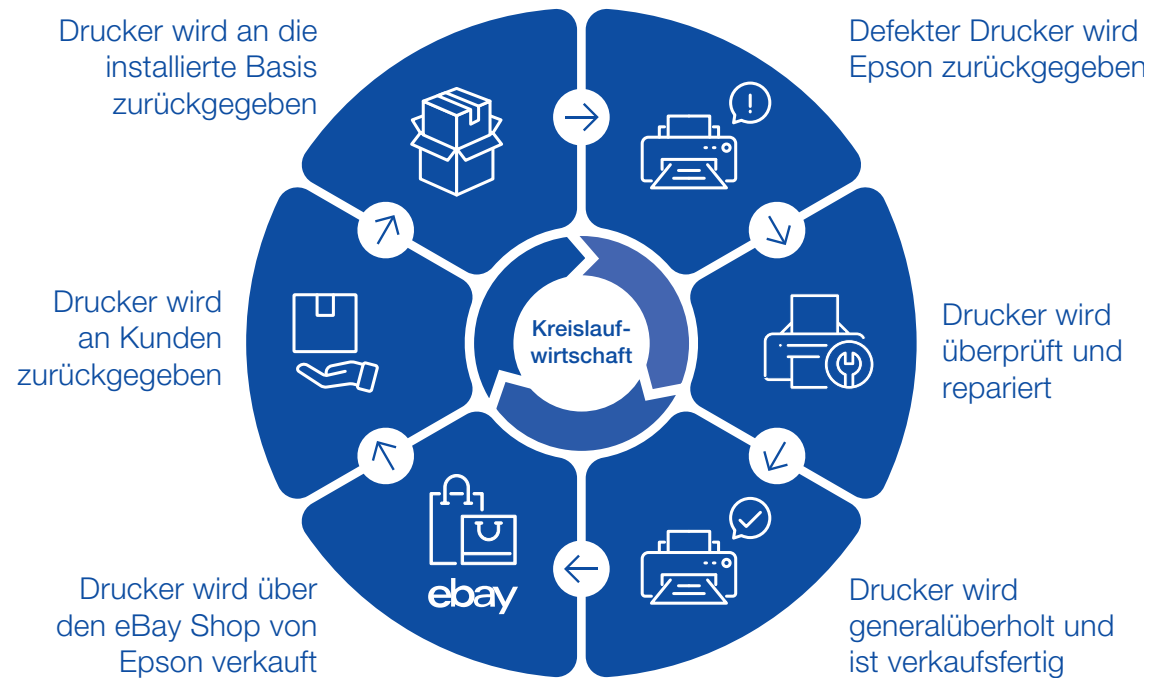


So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)



Verwenden und wiederverwenden

Wir sind bestrebt, elektronische Abfälle zu vermeiden und die Nutzungsdauer unserer Geräte zu verlängern. Dazu bieten wir in Europa die folgenden Aufbereitungs- und Wiederverkaufsprogramme an:



EcoTank-Aufbereitung

Wir testen in Deutschland und dem Vereinigten Königreich weiterhin die Wiederaufbereitung und den Wiederverkauf von EcoTank Druckern. Gemeinsam mit unseren wichtigsten Dienstleistungspartnern werden über den Einzelhandel zurückgegebene Geräte aufbereitet und über unseren eBay Shop oder unsere Servicepartner an Kund:innen verkauft. Wir freuen uns sehr, dass wir offiziell zertifizierter Refurbished-Partner von eBay sind und ein „Certificate of Refurbishment Excellence“ für unser Engagement in der Kategorie „Refurbished“ im Jahr 2023 bei eBay UK erhalten haben. Im GJ24 wollen wir über den Einzelhandel zurückgegebene Geräte aus Frankreich, Italien und Spanien in das Programm aufnehmen.

Aufbereitung von Projektoren

Das ReStart-Programm von Epson Frankreich wurde Ende 2022 eingeführt. Im Rahmen des Programms werden zurückgegebene Projektoren aufbereitet und anschließend über das Internet verkauft. Bei Epson Spanien gibt es ein ähnliches Aufbereitungsprogramm.

Recyclingprogramm

Wir bieten ein kostenloses Programm zur Sammlung und zum Recycling von Tintenpatronen an. Kund:innen können die Patronen entweder einzeln per Post verschicken oder mehrere Patronen abholen lassen. Die zurückgegebenen Tintenpatronen werden zentral gesammelt und anschließend an einen zertifizierten Recyclingbetrieb in Belgien übergeben. Im Durchschnitt können so 90 % der Materialien recycelt und wiederverwendet werden. Der restliche Anteil wird thermisch verwertet.

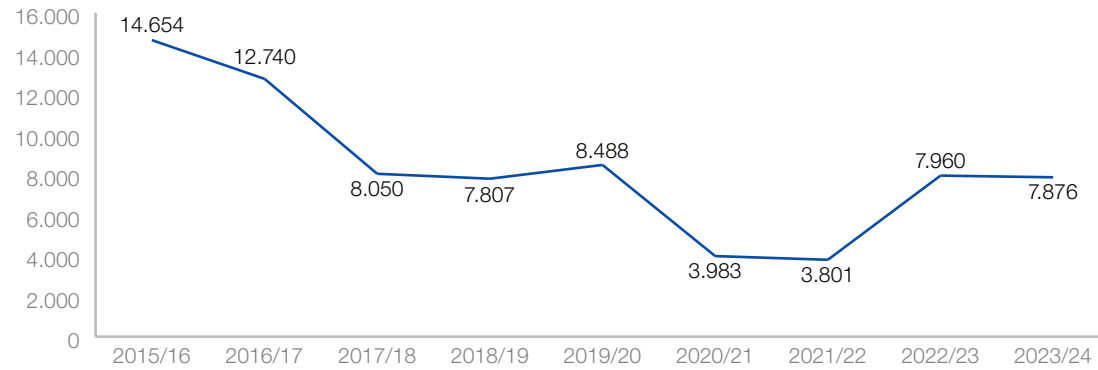
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Überarbeitung und Verbesserung des Tintenpatronen-Recyclingprogramms von Epson	Einführung eines verbesserten Programms inklusive Webportal	Die Überarbeitung des Programms läuft und wird voraussichtlich im GJ 24 abgeschlossen.
12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Aufbereitungsprogramm für EcoTank Geräte in Frankreich, Italien und Spanien einführen	Programmeinführung in Frankreich, Italien und Spanien	Die Ausweitung des Programms läuft. Wir gehen davon aus, dass über den Einzelhandel zurückgegebene Geräte aus Frankreich, Italien und Spanien im GJ 24 in das Programm aufgenommen werden.

So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)

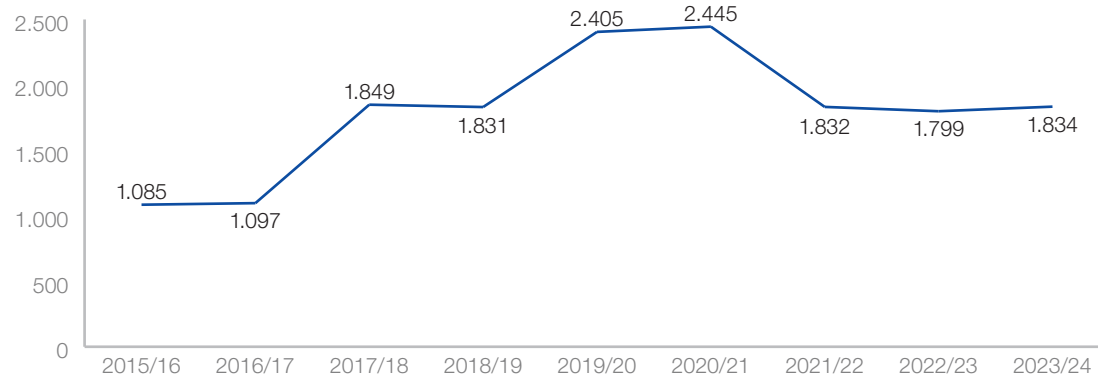
Wassereinsparung

Wir möchten an unseren europäischen Standorten nicht nur unsere Emissionen, sondern auch unseren Wasserverbrauch reduzieren. Dies betrifft unsere europäischen Vertriebsbüros und unser Zentrallager.

Wasserverbrauch (m³) an unseren regionalen Hauptsitzen von Epson Europa (EU6)



Wasserverbrauch (m³) im europäischen Zentrallager von Epson



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette

Als globales Unternehmen sind wir bestrebt, die Dekarbonisierung voranzubringen, den Ressourcenkreislauf zu schließen, Umwelttechnologien zu entwickeln sowie Produkte und Dienstleistungen anzubieten, welche helfen, die Belastung der Umwelt zu reduzieren. Wir haben uns das Ziel gesetzt, negative Auswirkungen auf die Umwelt bereits in einem frühen Stadium des Lebenszyklus – bei der Beschaffung – zu mindern.



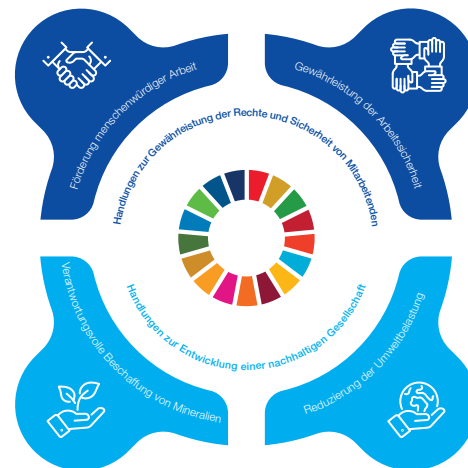
Wir streben an, zu allen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind. Als Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA) fordert Seiko Epson Corporation von unseren Lieferanten die Einhaltung derselben hohen ethischen Standards, die auch für uns gelten. Gleichzeitig respektieren wir ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

Nach unserer Überzeugung tragen wir durch Zusammenarbeit dazu bei, dass die gesellschaftlichen Herausforderungen gemeistert werden und mehr Nachhaltigkeit erreicht wird.

Neuere Herausforderungen wie die Pandemie, Störungen der Lieferkette und die Knappheit von Prozessoren und elektronischen Teilen haben gezeigt, wie wichtig die Lieferkette für die Geschäftskontinuität ist. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, unsere Lieferkette zu stärken.

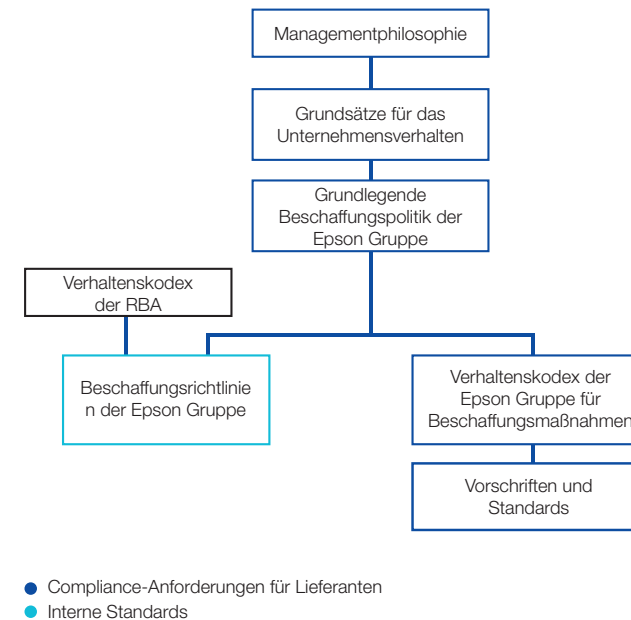
Auf globaler Ebene und in Einklang mit unserer Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs haben wir zwei übergeordnete Ziele für unsere Lieferkette formuliert:

1. Gewährleistung der Rechte und Sicherheit von Mitarbeitenden
2. Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft



Beschaffungsrichtlinien

Auf globaler Ebene haben wir Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit bei der Beschaffung aufgestellt. Unsere grundlegende Beschaffungsrichtlinie (Basic Procurement Policy) verlangt die Einhaltung hoher Ethikstandards und strenger Compliance-Regeln bei allen Abläufen in der Lieferkette. Die Richtlinie spiegelt unser Engagement für eine geringere Umweltbelastung bei unseren Beschaffungsaktivitäten wider.



Risikobewertung in Bezug auf Zulieferbetriebe


Die Risikoeinstufung der Zulieferbetriebe erfolgt anhand einer Selbstbeurteilung per Fragebogen. Sollten Zulieferbetriebe mit hohem Risiko eingestuft werden, arbeiten wir mit ihnen gemeinsam daran, ihre Arbeit durch Überprüfungen und Audits vor Ort zu verbessern. Um das Streben nach Nachhaltigkeit zu fördern, identifizieren wir die Zulieferbetriebe, die 80 % des Werts unserer Beschaffungsausgaben ausmachen. Diese bitten wir dann – in Verbindung mit einer detaillierten CSR-Bewertung – um Angaben zu Wasser, Strom, Gas und anderen CO₂-Emissionsquellen, die für Teile verwendet werden, die sie an uns verkaufen. Gemeinsam mit den Zulieferbetrieben arbeiten wir an der Verbesserung der Produktionslinien, der Umweltauswirkungen des Transports und der Verringerung des Ressourcenverbrauchs.

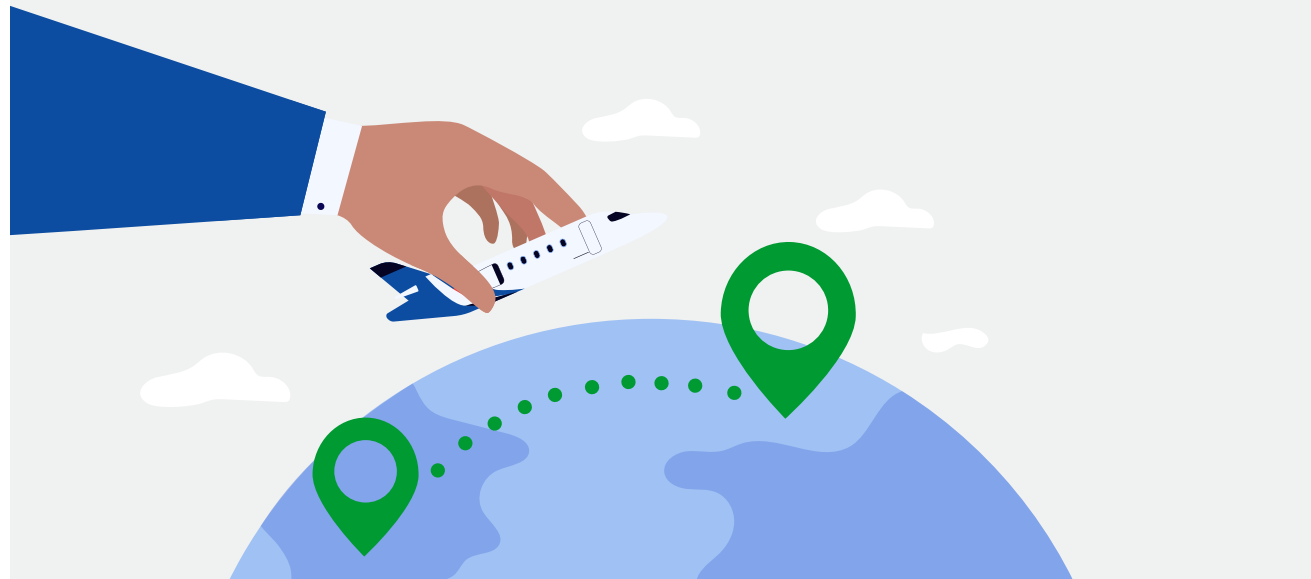
Verhaltenskodex für Zulieferbetriebe

Zu den Epson Richtlinien für Lieferanten gehört ein verbindlicher Verhaltenskodex. Darin werden unsere Erwartungen an Zulieferer in Bezug auf Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Ethik und Managementsysteme beschrieben. Der Kodex basiert auf dem Verhaltenskodex der RBA und gilt für alle unsere Lieferanten.

Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette (Fortsetzung)



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	90 % plastikfreie PoS-Marketingmaterialien bis Ende des GJ 23	Prozentsatz des aus plastikfreien Materialien hergestellten PoS-Materials	Wir haben unser Ziel übertroffen. Bis zum Ende des GJ 23 wurden 100 % der PoS-Marketingmaterialien plastikfrei produziert.



Mineralien aus verantwortungsvollen Quellen

Der „Epson Group Responsible Minerals Procedures Standard“ ist ein weltweites internes Erhebungsprogramm für unsere gesamte Lieferkette. So stellen wir sicher, dass unsere Produkte Mineralien enthalten, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen. Der Standard basiert auf den von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herausgegebenen Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in Konflikt- und Hochrisikoregionen.

Wir führen jährlich Abfragen durch und nutzen hierfür das von der Responsible Minerals Initiative (RMI) bereitgestellte „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) und das „Cobalt Reporting Template“ (CRT). Dadurch identifizieren wir Vorlieferanten von Mineralien aus Konfliktzonen (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – 3TG) sowie die Hütten und Raffinerien in der Lieferkette. Wir beurteilen den Status der Verbesserungsprogramme der Lieferanten in Bezug auf die prioritären Mineralien und ergreifen Maßnahmen auf Basis des Risikoniveaus.

Wir verpflichten uns dazu, dass die in unseren Produkten verwendeten Mineralien den Standards unserer Richtlinie entsprechen. Dazu stellen wir unseren Lieferanten Einweisungen in die sozial verantwortliche Beschaffung bereit, um das Verständnis unserer Richtlinien zu fördern. Darüber hinaus tauschen sich unsere weltweiten Produktionsstandorte zu Entwicklungen im Bereich Konfliktrohstoffe aus.

Nachhaltigere Beschaffung für unser Marketing

Unsere europäische Marketingabteilung arbeitet mit Partnern und Lieferanten zusammen, die unsere Nachhaltigkeitsvision teilen. Unsere Werbegeschenke stammen von einem Unternehmen mit EcoVadis Platin-Status. Wir vermeiden Plastikverpackungen und Einweggeschenke und achten bei der Beschaffung von Produkten darauf, dass diese aus recycelten Materialien, Holz oder biologisch abbaubarem Kunststoff hergestellt wurden.

Unsere gedruckten Marketingmaterialien in Europa bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und Karton. Wir haben uns das Ziel gesetzt, dass unsere PoS-Materialien (Point of Sale) bis zum Ende des GJ 23 zu 90 % aus plastikfreien Materialien bestehen sollen. Dieses Ziel haben wir übertroffen: 100 % der PoS-Marketingmaterialien werden mittlerweile plastikfrei hergestellt.

Wir nehmen an zahlreichen Ausstellungen und Messen in Europa teil, und unsere Messestände und -möbel werden seit vierzehn Jahren wiederverwendet. Darüber hinaus benötigtes Mobiliar wird bei örtlichen Anbietern gemietet; Holzwandvertäfelungen werden zu Bodenbelag für neue Projekte verarbeitet.

Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager



Unser europäisches Zentrallager befindet sich in Bedburg (Deutschland) und steuert den Warenimport und -export. Wir konzentrieren uns auf den nachhaltigen Betrieb unseres Warenlagers sowie auf die Minimierung der CO₂-Emissionen für unsere ein- und ausgehenden Transporte.

Erfolge im GJ 23

Initiative „Asia Direct“

Wir konnten unsere CO₂-Emissionen durch die Optimierung der Lieferwege senken. Wir können unsere Kundschaft jetzt von unseren Fabriken in Asien aus direkt beliefern anstatt über unser Zentrallager. Voraussichtlich können wir die CO₂-Emissionen in Zukunft um bis zu 300 Tonnen pro Jahr senken, mit einer Reduzierung von bis zu 10–50 % CO₂e pro Container¹⁷.



Palettenoptimierung

Bei unseren 20 wichtigsten Kunden haben wir auf Blockpaletten umgestellt und die Palettenhöhe auf das zulässige Maximum erhöht. Dadurch sind nun 80 % unserer Lkw voll ausgelastet. Bislang war das Ladevolumen für diese Kunden mit 45 % nur halb so hoch.



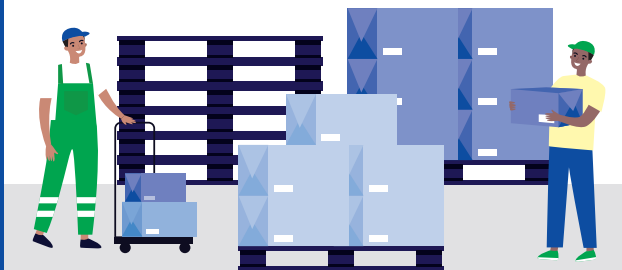
Alte Kartons als Füllmaterial

Im Rahmen einer neuen Initiative haben wir gekauftes Füllmaterial für Paketsendungen durch von uns selbst aus alten oder beschädigten Kartons hergestelltem Füllmaterial ersetzt.



Papierpaletten für Mikrologistik

Wir haben uns mit dem Einsatz von Papierpaletten für Mikrologistik befasst. Anders als Paletten aus Holz sind sie zu 100 % recycelbar. Durch ihr leichteres Gewicht sinkt außerdem der Kraftstoffverbrauch beim Transport und somit auch die damit verbundenen CO₂-Emissionen.



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager (Fortsetzung)



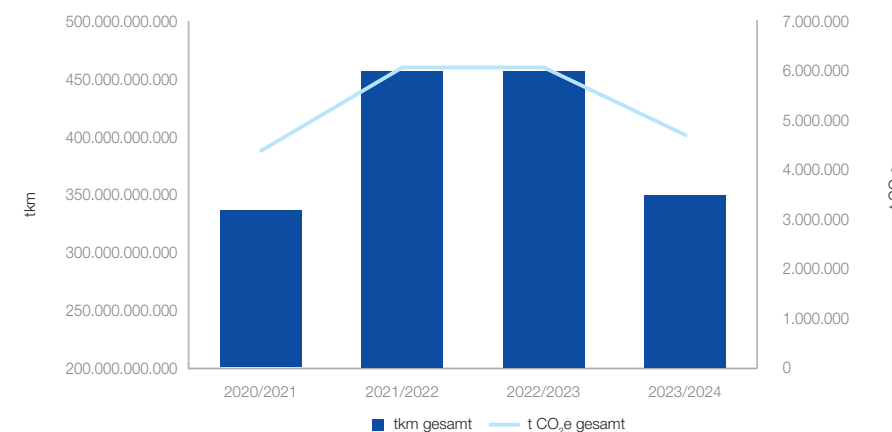
Optimierung des Transports

Wir haben im GJ 22 angefangen unsere Scope 3 Emissionen in den Kategorien 4 (Vorgelagerter Transport und Distribution) und 9 (Nachgelagerter Transport und Distribution) zu berichten. Diese beziehen sich auf den Transport unserer Produkte von Asien zu unseren Lagern und Fachhändlern in Europa (siehe Diagramm zu vorgelagertem Transport) sowie den Transport der Produkte von unseren Lagern zu Kund:innen (siehe Diagramm zu nachgelagertem Transport). Dank einer optimierten Palettenauslastung konnten wir Emissionen einsparen.

Unsere Produkte werden per Lkw, Eisenbahn und Binnenschiff zu unserem Zentrallager transportiert. Wir sind bestrebt, den Anteil der per Lkw transportierten Güter zu verringern. Im GJ 23 haben wir den Lkw-Transport erfolgreich reduziert. Stattdessen setzen wir vermehrt auf den Schienentransport.

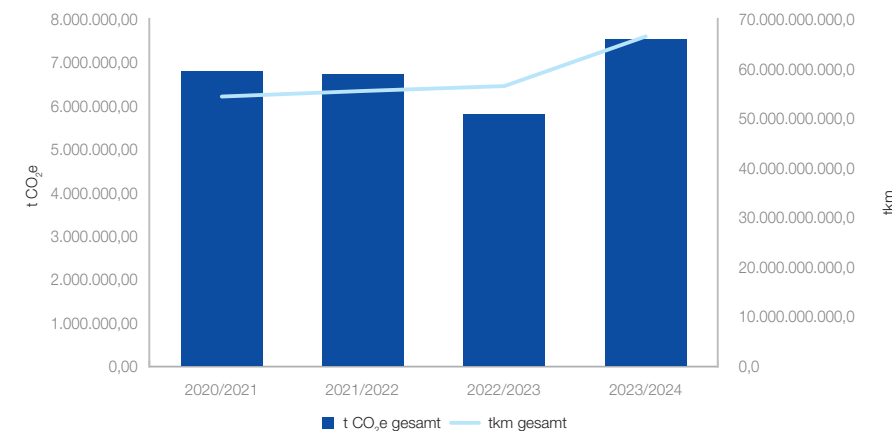
	2021	2022	2023
GJ 23	56,4 % 2,9 % 40,7 %	56,7 % 4 % 38,3 %	72,4 % 0,5 % 27,1 %

Vorgelagerter (eingehender) Transport GJ 20–GJ 23



Emissionen durch den Transport von Produkten von unseren Fabriken in Asien zu unserem Zentrallager. Grund für die Reduzierung der Emissionen sind leichtere Geräte und Transportoptimierungen.


Nachgelagerter (ausgehender) Transport GJ 20–GJ 23



Emissionen durch den Transport von Produkten von unserem Zentrallager zu unseren Kunden. Der Anstieg der CO₂-Emissionen lässt sich auf die Zunahme der verkauften und versandten Geräte zurückführen.

Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager (Fortsetzung)

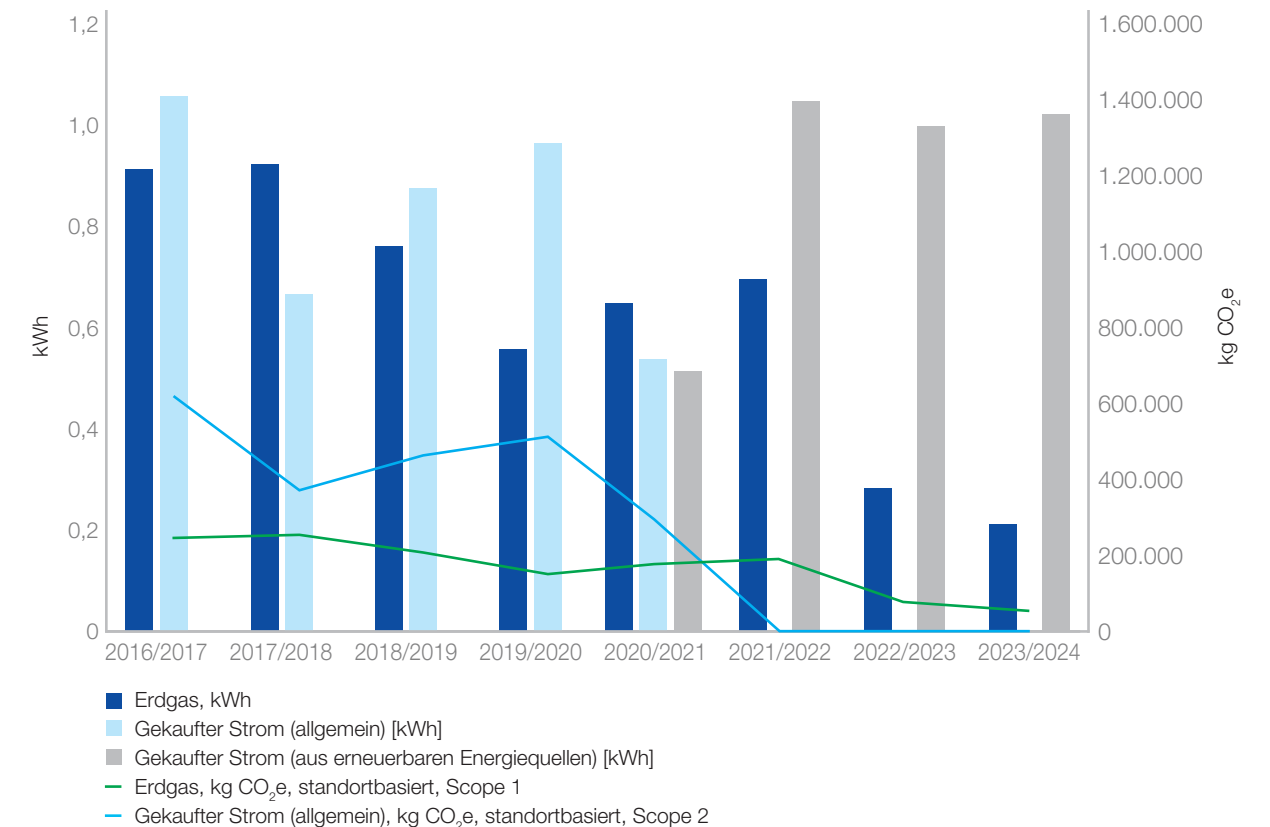


SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Solaranlage auf dem von NX betriebenen britischen Zentrallager installieren.	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 23	Das Unternehmen, das das Zentrallager für Epson betreibt, hat sich bereit erklärt, eine Solaranlage zu installieren. Die Montage wird im GJ 24 abgeschlossen. Darüber hinaus wird auch auf unserem Zentrallager in Deutschland eine Solaranlage installiert werden.
	Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen verbessern (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> - Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen - Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)	Bei unseren 20 wichtigsten Kunden haben wir auf Blockpaletten umgestellt und die Palettenhöhe auf das zulässige Maximum erhöht. Dadurch konnten wir das Frachtvolumen pro Lkw erhöhen und die Anzahl der Lieferungen an diese Kunden reduzieren. Die durchschnittliche Auslastung von Blockpaletten konnten wir von 1,51 m ³ im GJ 22 auf 1,7 m ³ erhöhen.

Strom- und Erdgasverbrauch des Zentrallagers

Die Diagramme bieten einen Überblick über den Strom- und Erdgasverbrauch unseres europäischen Lagers. Die Energieverbräuche konnten durch Energieeffizienzmaßnahmen, die Umstellung auf 100 % erneuerbaren Strom im GJ 21 und die Senkung der Thermostateinstellungen reduziert werden.

Warenlager – Strom- und Gasverbrauch und Emissionen GJ 15–GJ 23



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement

Zur Minimierung unserer Umweltbelastung arbeiten wir daran, bedenkliche Stoffe in unseren Produkten weitgehend zu vermeiden, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen zu steuern und die Umweltrisiken zu bewerten.

Bei Chemikalien suchen wir stets nach Lösungen, bei denen technische Eigenschaften, Sicherheitsaspekte und ökologische Auswirkungen im optimalen Verhältnis zueinander stehen. Dieses Prinzip wird bei allen von uns hergestellten Produkten und innerhalb unserer gesamten Lieferketten angewendet.

Unsere F&E- und Nachhaltigkeitsteams sorgen gemeinsam dafür, dass unsere Produkte auf der Basis von unbedenklichen Stoffen entwickelt und hergestellt werden. Dabei berücksichtigen sie die technischen Eigenschaften, die Einhaltung lokaler Gesetze, den Fertigungsprozess und die Emissionen durch die Produktnutzung.

Bei der Auswahl von Komponenten und Rohstoffen für unsere Produkte bevorzugen wir umweltschonende Alternativen. Wird ein Stoff als bedenklich eingestuft, prüfen wir im Rahmen dieses Verfahrens, ob er in der Lieferkette vorhanden ist und es Alternativen gibt.

Diverse Produkte wurden und werden für sensible Märkte entwickelt, beispielsweise für Lebensmittel, Getränke und Textilien. Die Tinten für diese Produkte, etwa Lebensmitteletiketten und bedruckte Textilien, entsprechen internationalen Sicherheitsstandards und Vorschriften für chemische Stoffe. In enger Zusammenarbeit schulen wir unsere Kund:innen im sicheren Gebrauch unserer Produkte.



So unterstützen die europäischen Teams von Epson den Erhalt der biologischen Vielfalt vor Ort

Wiederaufforstung

Der Wald von Marston Vale ist ein 61 Quadratmeilen großer Community Forest im britischen Bedfordshire.

Dieser war zuvor übersät mit großen Löchern, aus denen Ton für eine Ziegelei entnommen wurde. Die Löcher wurden anschließend zu Mülldeponien. Der Baumbestand sank auf 3 %.

Damit es sich erholen konnte, wurde das Gebiet von der Regierung als einer der 12 Community Forests im Vereinigten Königreich ausgewiesen. Nun soll der Baumbestand auf 30 % wachsen, damit die lokale Bevölkerung, Tiere und der Planet davon profitieren.

Diese Initiative wurde von Epson im Vereinigten Königreich gemeinsam mit dem Kunden Electronic Reading Systems Ltd (ERS) unterstützt. ERS hat versprochen, für jeden verkauften Epson ColorWorks Drucker einen Baum zu pflanzen. Epson verdoppelt die Anzahl der Bäume.

Auf dem Foto sind Mitglieder der Teams von Epson UK und ERS zu sehen. Bis heute haben sie insgesamt 948 Bäume gepflanzt, die aktiv zur Förderung der Biodiversität beitragen, einschließlich der Population des Pflaumen-Zipfelfalters.



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement (Fortsetzung)



Wiederaufforstung in Städten

Unser Team von Epson Italien arbeitet bereits seit einigen Jahren mit der Rete Clima, einer Nichtregierungsorganisation für Nachhaltigkeit, an der Wiederaufforstung in Städten und der Kompensation von CO₂-Emissionen. Die Aufforstung trägt nicht nur zur CO₂-Absorption bei, sondern hilft auch, Hitzewellen in Städten abzumildern, die Biodiversität zu bewahren und die Luftqualität zu verbessern. Außerdem wird das Stadtbild durch die Wiederbelebung verlassener Gebiete aufgewertet.

Im GJ 23 nahm das Team an einem Projekt zur Kohlenstoffkompensation teil, in dessen Rahmen Flächen in der Nähe unseres Büros in Nova Milanese begrünt wurden. Das Team pflanzte 120 Bäume und Sträucher, die voraussichtlich rund 36 Tonnen CO₂ absorbieren werden. Insgesamt hat das Team nun schon elf Klimaschutzprojekte von Rete Klima unterstützt, 900 Bäume in Italien gepflanzt und 2.100 m² Wald in drei Ländern angelegt, der zukünftig insgesamt 875 Tonnen CO₂ absorbieren wird.



Neu denken: Kreislaufwirtschaft in der Innenarchitektur

„Rethink Your Style“ ist eine Kreislaufwirtschaftsinitiative in Zusammenarbeit mit ibis Styles-Hotels. Im Rahmen des Projects sollen Zimmer mit recycelten und wiederverwerteten Materialien gestaltet werden, die mithilfe der SureColor-Technologie von Epson bedruckt werden.

Dazu arbeiten wir mit drei führenden Designhochschulen zusammen. Die Studierenden haben die Aufgabe, Zimmer in drei ibis Styles-Hotels in Barcelona, Madrid und Lissabon völlig neu zu gestalten.

Mit dem fortschrittlichen Dye-Sublimationsdruck, UV-Druck und digitalen Textildruck von Epson können die Studierenden nachhaltige Produktionsmethoden für die Bereiche Innenarchitektur, Textilien und Personalisierung von Räumen und Produkten kennenlernen und selbst anwenden. Die finalen Ergebnisse dieses Projekts werden Ende 2024 vorgestellt.



Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	38
Wegbereiter für die Zukunft der Mode	39
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	40

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen



Wir sind in erster Linie ein vertikal integriertes Unternehmen, das von der Technologieentwicklung bis zum Vertrieb alles steuern kann. Allerdings können soziale Probleme von niemandem allein gelöst werden.

Im Jahr 2020 haben wir den Risikokapitalfonds Epson X Investment Corporation (EXI) ins Leben gerufen, der gezielt die Zusammenarbeit und offene Innovationen fördert. Unser Ziel ist es, mit Partnern wie Start-ups gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dabei führen wir unsere effizienten, kompakten und präzisen Kerntechnologien mit den Ideen und Technologien unserer Partner zusammen, um uns gegenseitig zu motivieren und die nötigen Veränderungen zu schaffen.

Kunststoffe aus Biomasse

Als Teil eines kooperativen Konsortiums von Organisationen haben wir zur Entwicklung einer neuen Art von Biokunststoff (Kunststoff auf Basis biologischer Rohstoffe) beitragen – ein Beleg für die praktischen Vorteile der offenen Innovation¹⁸. Pararesin ist ein vielversprechender neuer Biomasse-Kunststoff auf der Grundlage von Paramylon, einem aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnenen Polysaccharid. Das Konsortium strebt eine Produktionsmenge von jährlich rund 200.000 Tonnen des im Meer abbaubaren Biomasse-Kunststoffs bis 2030 an – als tragfähige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen.

Recyceltes Metallpulver

Unsere Tochtergesellschaft Epson Atmix arbeitet an der Entwicklung eines geschlossenen Kreislaufverfahrens für den 3D-Druck: Altmetall wird zu Metallpulver für die Herstellung von Komponenten für die Automobil- und Elektrobranche recycelt. Epson Atmix hat 2022 ein neues Fabrikgrundstück in Japan erworben, auf dem Altmetalle zu Metallpulvern recycelt werden. Dies ist ein Schritt auf dem Weg zu unserer globalen Vision, bis 2050 auf Untertageressourcen zu verzichten¹⁹.

Roboter für die Raumfahrt

EXI hat in GITAI Japan Inc. investiert. Dieses Start-up-Unternehmen möchte das Arbeiten im Weltraum sicher und erschwinglich machen. Das Ziel besteht darin, vielseitige Roboter für die Raumfahrt zu verkaufen. Diese Roboter fungieren als Arbeitskräfte auf Raumstationen in der Erdumlaufbahn sowie auf Mond und Mars. Dieses Vorhaben steht im Einklang mit unserer Unternehmensvision Epson 2025 Renewed. Laut dieser möchten wir Innovationen in der Fertigung durch Produktionssysteme fördern, die die Umweltauswirkungen verringern.

Hochleistungsfähige leitende Textilien

Leitfähige Textilien werden als Werkstoffe bei Autoteilen und Wearables eingesetzt. Beispielsweise bei biologischen Messungen und der elektrischen Muskelstimulation. Jedoch ist die Messgenauigkeit durch den elektrischen Widerstand des Materials bedingt. EXI hat in AI Silk investiert, ein Start-up, das aus der Universität Tohoku hervorgegangen ist und LEAD SKIN® entwickelt hat, ein hochleistungsfähiges leitendes Textil. AI Silk hat es geschafft, mehrere Materialien leitfähig zu machen, darunter Seide, Polyester, Vliesstoffe und Velours.

Internationale Raumstation

Die Japan Aerospace Exploration Agency hat sich bei „Kibō“ (ehemals „Japanese Experiment Module“), einem Modul der Internationalen Raumstation ISS, für die bewährte Technologie von Epson entschieden. Die inertielle Messeinheit (englisch „inertial measurement unit“, IMU) aus unserer M-G370-Serie wird in einer mobilen Kameradrohne namens „Int-Ball2“ eingesetzt. Die Borddrohne wird von der Bodenkontrolle ferngesteuert. Sie kann um die ISS herumfliegen und Bilder und Videos der Astronaut:innen bei verschiedenen Experimenten aufnehmen und sofort an die Erde weiterleiten.

Gehirn-Computer-Schnittstellentechnologie

Das Start-up-Unternehmen Neurable entwickelt Technologien für Brain-Computer-Interfaces (BCI). Dadurch wird eine Verbindung zwischen dem menschlichen Gehirn und externen Geräten hergestellt, zunächst für medizinische Anwendungen und in der Rehabilitation. Neurable misst die Gehirnaktivitäten mithilfe eigens entwickelter fortschrittlicher Algorithmen und Geräte und stellt umsetzbare Erkenntnisse bereit, die Menschen überall und jederzeit in ihrem Alltag nutzen können. Wir wollten die psychische und körperliche Gesundheit schon seit Langem durch unsere Biosensor-Technologien verbessern. Anlass der Investition von EXI war das Potenzial der Algorithmen und Geräte von Neurable, mit denen sich eine Welt ohne körperliche oder psychische Einschränkungen schaffen lässt.

 Weitere Informationen über EXI finden Sie [hier](#).

Wegbereiter für die Zukunft der Mode

Dass es uns am Herzen liegt, Technologien zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Förderung von Innovationen einzusetzen, zeigt auch unsere Partnerschaft mit dem Modedesigner Yuima Nakazato.

Gemeinsam mit Yuima Nakazato haben wir in den letzten Jahren unsere Trockenfasertechnologie für das Recycling von Altkleidern in neue, nicht gewebte Stoffe optimiert. Die Technologie eroberte im Rahmen seiner Couture-Kollektion auf der Paris Fashion Week den Laufsteg.

Und die Erfolge gehen weiter: Seit kurzem arbeiten wir mit Spiber Inc zusammen, einem japanischen Biotech-Unternehmen, das Brewed Protein™ entwickelt – ein neues Material, das durch mikrobielle Fermentation hergestellt wird. In seiner neuesten Pariser Kollektion nutzte Nakazato einen Stoff aus 70 % Baumwolle und 30 % Brewed Protein™. Dieser wurde mit dem digitalen Epson Monna Lisa Textildrucker und unseren Pigmenttinten bedruckt. Mit der Farbtinte von konventionellen analogen Druckmethoden ist das bei Mischgeweben oder neuartigen Stoffen nicht möglich.

Epson Pigmenttinten reduzieren den Wasserverbrauch um 96%²⁰ und bieten Designer:innen nahezu unbegrenzte kreative Möglichkeiten, mit denen sie ihre Visionen auf nachhaltigere Weise zum Leben erwecken können.



Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten

Unsere einzigartige Heat-Free-Tintenstrahltechnologie unterstützt Unternehmen dabei, ihren Energieverbrauch zu senken. Im Vergleich zu Laserdruckern haben Epson Tintenstrahldrucker einen niedrigeren Stromverbrauch. Dies spart Energie und Kosten²¹.

Optimierungstool zeigt Vorteile von Tintenstrahl- gegenüber Laserdruckern

Damit unsere Kunden die Energieeffizienz unserer Heat-Free-Technologie transparent nachvollziehen und direkt mit Laserdruckern vergleichen können, haben wir das Optimierungstool entwickelt und eingeführt. Dadurch können unsere Fachhändler die vorhandene Druckerflotte eines Kunden eingeben und zeigen, wie viele Emissionen mit der Heat-Free-Technologie von Epson eingespart werden können. Durch diese Berichte möchten wir unseren Kunden aufzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Unternehmens verbessern können.

Das Tool wurde vom unabhängigen Testlabor DataMaster Lab auf Herz und Nieren geprüft. Es unterstützt uns bei unserem Vorhaben, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die die Umwelt schonen und zu mehr betrieblicher Effizienz und Produktivität beitragen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
 	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler	Im GJ 23 brachten wir unseren Fachhändlern Nachhaltigkeitsthemen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie in 53 Besuchen und Webinaren näher.

Beispiele für Energie-, Kosten und Abfalleinsparungen

Das Dundee Rep Theatre und das Scottish Dance Theatre im Vereinigten Königreich verfügen über ein Café, ein Restaurant, ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit, ein fest angestelltes Ensemble und mehrere Tanzgruppen. So entsteht ein hoher Druckbedarf für Drehbücher, Produktionspläne, Speisekarten und Bürodokumente. In den veralteten, energieintensiven Laserdruckern erkannten die Theater die Chance, ihren ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

„Wir haben recherchiert und uns letztendlich für Epson entschieden, da die Technologie eine deutliche Reduzierung unseres Stromverbrauchs versprach. Der Epson Optimierungsbericht hat gezeigt, dass wir den Stromverbrauch für alle Drucke um 80 % senken können. Unsere Wahl ist auf die Tintenstrahldrucker von Epson gefallen, weil sie Strom sparen und eine Qualität liefern, die mit Laserdruckern vergleichbar ist, ohne Wärme und Lärm zu erzeugen.“

Adam McCall
IT and Digital Resource Manager

Interflora ist ein internationales Netzwerk aus 55.000 Floristen in 175 Ländern, die pro Jahr rund 32 Millionen Blumensträuße liefern. In Dänemark suchte Interflora nach einer neuen Technologie für den Druck personalisierter Karten, die zusammen mit Blumen und Geschenken verschickt werden können.

„Mit Netto-Null-Emissionen haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Also haben wir uns aufgrund ihrer Energieeffizienz für die Tintenstrahldrucker von Epson entschieden. Wir haben eine Lösung mit 270 Epson WorkForce Pro WF-C529R-Druckern eingeführt, mit denen wir – verglichen mit unserer vorherigen Lösung – über die Vertragslaufzeit 130.664 kWh einsparen können. Das ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern bringt auch erhebliche Kosteneinsparungen mit sich.“

Bo Henrik Andersen
Florist und Logistikmanager, Interflora Dänemark



Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion	42
Mentoringprogramm für Frauen	43
Entwicklung der Mitarbeitenden	44
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	45
Arbeitsbedingungen	46
Beitrag zu Gemeinschaften	47
Gemeinsam aktiv werden	49

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion

Neben unserem Unternehmenszweck und unserer Managementphilosophie sind Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ein Umfeld zu entwickeln, in dem alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können, Spaß an der Arbeit haben und sich gleichberechtigt an Gesprächen beteiligen können. Wir sind überzeugt, dass gegenseitiger Respekt und Engagement für DE&I die Grundpfeiler für mehr Offenheit und Gleichberechtigung am Arbeitsplatz sind.





SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
  	Einführung von Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (DE&I) für Führungskräfte zur Unterstützung der DE&I-Entwicklung bei Epson	Umsetzung der ersten Projektphase: Einführung des „Inclusive Manager“-Programms für das gesamte Management bei Epson Europa	<p>Unsere Aktivitäten im GJ 23:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Europaweite Einführung einer Präsenzschiung zum Thema DE&I für das Management – Start des E-Learning-Kurses zum Thema DE&I für alle Mitarbeitenden <p>Darüber hinaus haben wir eine DE&I-Umfrage für alle Mitarbeitenden durchgeführt, um Feedback zu unseren Fortschritten im Bereich DE&I einzuholen. Die Umfrage ergab unter anderem Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Steigerung der Rücklaufquote um 5% im Vergleich zum GJ 22 – Ein höheres Bewusstsein für DE&I, Anstieg der positiven Bewertung unserer DE&I-Strategiekommunikation um 14 %, verbesserte Wahrnehmung des Engagements und der Verantwortlichkeit unseres Managements für DE&I-Ziele <p>Die Ergebnisse dieser Aktivitäten wurden in Workshops zu Strategie und Planung genutzt, um Verbesserungsbereiche herauszuarbeiten und Ziele und unser Governance-Modell festzulegen.</p>



Mentoringprogramm für Frauen

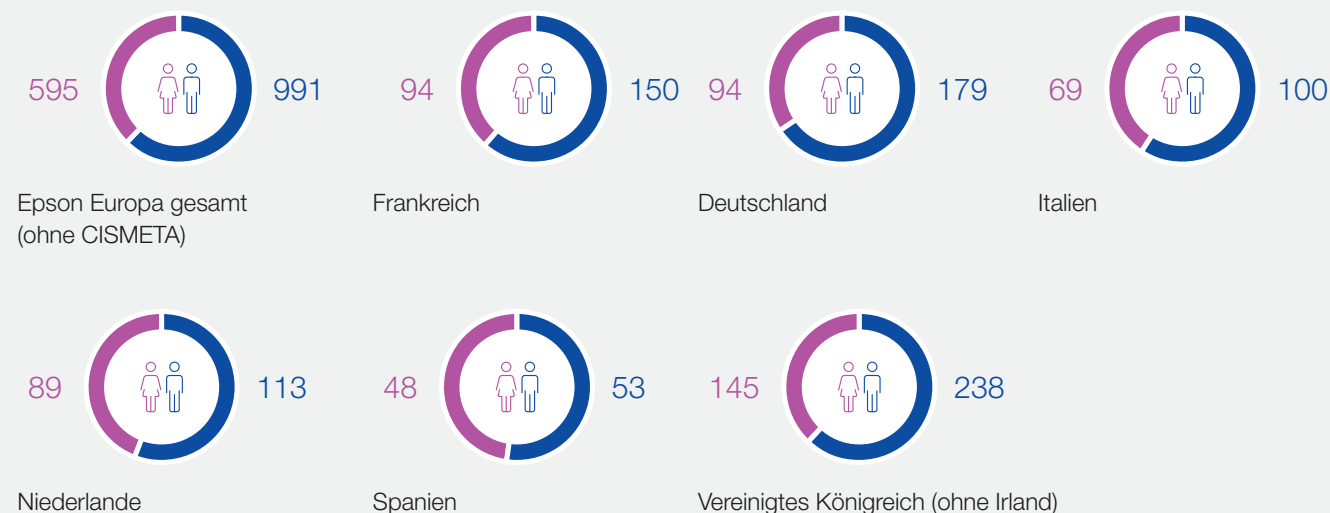
Als Teil unserer Initiative zur Karriereförderung von Frauen arbeiten wir mit der Initiative „Mission Gender Equity“ zusammen, deren globale Mission es ist, sich für breitere Vielfalt am Arbeitsplatz einzusetzen, mehr Chancen für Frauen zu schaffen sowie Geschlechterparität bei der Besetzung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten zu erreichen. Von Jahr zu Jahr kommen immer mehr Länder hinzu, in denen unsere Mitarbeiterinnen diese Möglichkeiten nutzen können. Auch die Zahl der teilnehmenden Mentor:innen und Mentees ist gestiegen.

Nachdem die Mentees das neunmonatige Programm durchlaufen haben, werden sie ermutigt, mit ihren Vorgesetzten Folgegespräche über ihre Karriereentwicklung zu führen. Dazu können alle Mentees ein Erkenntnisprofil und -briefing erhalten, an einem Karriere-Coaching teilnehmen und einen Plan für ihren beruflichen Werdegang entwickeln.

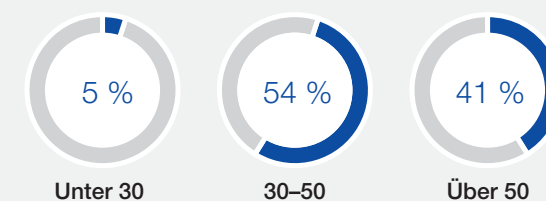
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“	Anzahl der Teilnehmerinnen am Mentoringprogramm Mission GENDER EQUITY	20 Mentees aus Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich nahmen am Programm im GJ 23 teil (im GJ 22 waren es noch 17).



Gesamtzahl der Vollzeitäquivalent(VZÄ)-Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Epson Mitarbeitenden, Stand 31. März 2024

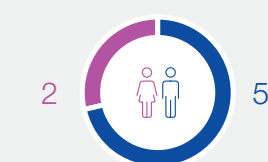


Altersspanne der Mitarbeitenden



Verteilung der Mitarbeitenden nach Altersgruppe in Europa

Oberste Managementebene



Anzahl der männlichen und weiblichen Beschäftigten der obersten Managementebene


Stand der Daten: 31. März 2024

Entwicklung der Mitarbeitenden

Die Welt hat sich nach der Pandemie in vielerlei Hinsicht verändert. Die Ereignisse hatten und haben Auswirkungen auf unsere Beschäftigten, unsere Strategie, die Umwelt, unsere Kundschaft sowie die Lern- und Kompetenzerwartungen unserer Mitarbeitenden.

In Kombination mit unserer Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung haben wir uns daher im Rahmen unserer Mitarbeiterentwicklungsstrategie des GJ 23 auf die Umgestaltung, Entwicklung und Einführung unseres „Personal Sales Enhancement Programme“ konzentriert. Mit diesem Programm möchten wir die für herausragende Leistungen im Vertrieb erforderlichen Kompetenzen fördern.

Entwicklung stand im Fokus unserer Mitarbeiterumfrage im GJ 23. Aus diesem Grund haben wir uns im GJ 23 – zusätzlich zu unserem bereits vorhandenen Entwicklungsprogramm – darauf konzentriert, eine Grundlage für die Unterstützung und Entwicklung einer integrativen Belegschaft durch DE&I-Schulungen zu schaffen. Es gab Präsenzs Schulungen mit dem Management und alle Mitarbeitenden haben E-Learning-Kurse absolviert. Diese Lernangebote kamen gut an: Europaweit haben 93 % des Managements und 99 % der Mitarbeitenden die Schulungen abgeschlossen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren	Anzahl der Schulungen	Wir haben 36 Schulungen zur Nachhaltigkeit durchgeführt, an denen insgesamt 2.365 Mitarbeitende teilgenommen haben. Themen der Schulungen waren unser Nachhaltigkeitsbericht, unsere ISO- und SDG- Managementsysteme und eine Einführung in die Nachhaltigkeit bei Epson für neue Mitarbeitende.



Schulungen und Fähigkeiten

94 %

Anteil der Mitarbeitenden, die regelmäßig an Gesprächen über Leistungen und berufliche Weiterentwicklung teilnahmen

14,4

Durchschnittliche Anzahl an Stunden, die pro Person mit Mitarbeiterschulungen verbracht wurden

99 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Compliance-Schulungen teilgenommen haben

88 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an DSGVO-Schulungen teilgenommen haben

99 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion teilgenommen haben

Wohlbefinden der Mitarbeitenden



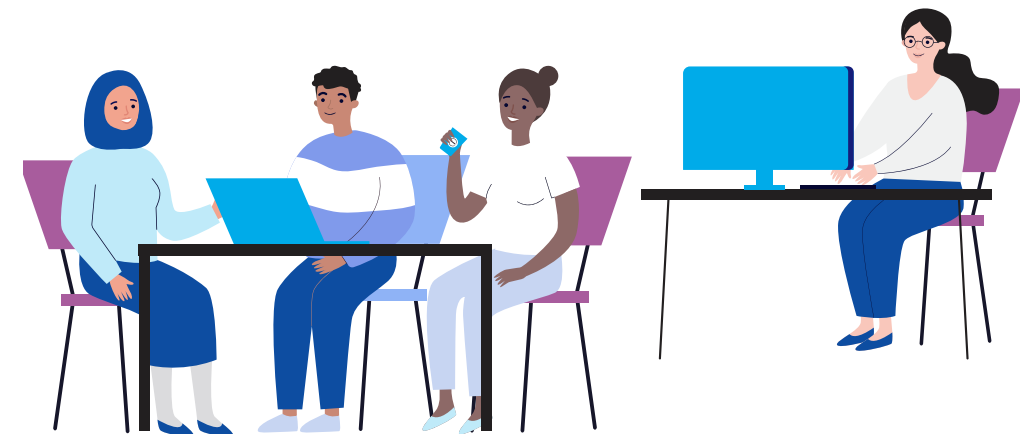
Wir investieren in das körperliche, geistige, soziale und finanzielle Wohlergehen unserer Belegschaft. Alle unsere Mitarbeitenden und deren direkte Familienangehörige können an unserem Employee Assistance Programme teilnehmen. Dieses bietet Unterstützung für ihr finanzielles Wohlergehen und hilft bei psychischen und emotionalen Problemen. Zudem können die Mitarbeitenden rund um die Uhr auf vertrauliche Unterstützung, Ressourcen und Informationen zugreifen.

Durch die folgenden Maßnahmen haben wir außerdem Risiken für Gesundheit und Wohlergehen in Angriff genommen:

- Rabatte für Fitnessstudios
- Angebot von Fitnesskursen und Massagen vor Ort
- Online-Challenges zum physischen Wohlergehen
- Soziale Angebote und Events
- Webinare mit Krankenversicherungen zur Unterstützung des Wohlergehens
- Regelmäßige Workshops zur Altersvorsorge
- Webinare mit externen Anbietern für ein besseres Finanzbewusstsein und Wohlbefinden
- Überprüfung der Computerarbeitsplätze
- Zugang zu Leihfahrrädern
- Grippeimpfungen
- Initiativen und Weiterbildung zum Thema Ernährung

Unser flexibles Arbeitszeitmodell bietet Mitarbeitenden mehr Freiheit und Flexibilität bei der Zeiteinteilung, verbessert die Work-Life-Balance und reduziert Fahrtkosten.

Im Laufe des GJ 24 werden wir die Zusatzleistungen für Mitarbeitende in Europa überprüfen. Damit möchten wir sichergehen, dass sie weiterhin zum Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden beitragen.




Arbeitsbedingungen



Durch agiles Arbeiten konnten wir unsere Bürofläche in Europa reduzieren. Wir haben unsere Standorte in Deutschland und Frankreich verlegt und für das GJ 24 den Umzug des Büros im Vereinigten Königreich geplant. Die neuen Büroräume unterstützen unsere Nachhaltigkeitsvision und bieten ein besseres Arbeitsumfeld.

Eine integrative Haltung und barrierefreie Arbeitsplätze liegen uns am Herzen. Wir achten stets darauf, dass behindertengerechte Ausstattung und Technik zur Verfügung stehen. Wir rücken das Thema Behinderungen mehr in den Fokus, stellen Ersthelfer:innen für psychische Gesundheit zur Verfügung und unterstützen Mitarbeitende beim Zugang zu staatlichen Leistungen. Vor unserer Standortverlegung im Vereinigten Königreich haben wir mit einem Forum für Barrierefreiheit dafür gesorgt, dass die Anforderungen von Menschen mit Behinderungen bei der Planung des neuen Standorts berücksichtigt werden.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln	Teilnahmequote an der Mitarbeiterumfrage und Anzahl der Maßnahmenpläne und Initiativen	Auch im GJ 23 haben wir die jährliche Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Unsere Ergebnisse in den Bereichen Engagement und Kompetenzvermittlung haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert und liegen jeweils über den Benchmarks für die Branche insgesamt und für Technologieunternehmen. Basierend auf den Umfrageergebnissen haben wir Aktionspläne entwickelt, die im GJ 24 umgesetzt werden sollen.

Soziale Sicherung

Alle unsere Mitarbeitenden in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich sind durch soziale Sicherungen gegen Einkommensverluste aufgrund der folgenden einschneidenden Ereignisse abgesichert: Krankheit, Arbeitsunfall, erworbene Behinderung, Elternzeit, Rente. Dies wird durch die gesetzlich vorgeschriebene soziale Sicherung oder durch von uns angebotene Zusatzleistungen sichergestellt. Nach Abschluss einer dreimonatigen Probezeit können unsere Mitarbeitenden im Vereinigten Königreich bezahlte Krankheitstage in Anspruch nehmen. Vor Ablauf der Probezeit können sie das gesetzliche Krankengeld oder Urlaubstage beantragen.

Gesundheit und Sicherheit

0 Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten

2 Arbeitsunfälle

57 Tage mit Beschäftigungsausfällen aufgrund von Arbeitsunfällen

Epson Fabrik erreicht Platin-Status der RBA

Die Arbeitsbedingungen genießen bei Epson weltweit hohe Priorität. In unseren indonesischen Fabriken stellen mehr als 13.000 Menschen privat und gewerblich genutzte Tintenstrahldrucker her. Die Fabriken wurden aufgrund der branchenführenden sozialverantwortlichen Produktion 2020, 2022 und erneut 2023 mit dem Platin-Status der RBA ausgezeichnet.

Der Platin-Status stellt das maximal zu erreichende Niveau dar und zeigt unserer Kundschaft und unseren Interessengruppen, dass ein Epson Gerät höchsten Standards genügt – von der Herstellung über die Distribution bis hin zum Einsatz von Ressourcen und dem Wohlergehen unserer Mitarbeitenden.





Beitrag zu Gemeinschaften



Wir möchten mithilfe unserer Technologien und Innovationen der Gesellschaft einen Mehrwert bieten und soziale Probleme in Angriff nehmen. In Fällen, in denen wir gesellschaftliche Probleme nicht durch unternehmerische Aktivitäten lösen können, engagieren wir uns direkt für die Menschen an unseren Standorten. Dazu sammeln wir Spenden und schaffen ökologischen und wirtschaftlichen Mehrwert durch Aktionen.

New Horizons

Unser Programm New Horizons wurde 2019 eingeführt. Es ist Teil unserer Strategie, junge Menschen aus ganz Europa – von der Grundschule bis zur Hochschule – für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu schulen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
 	New Horizons: Jährlich mindestens 5.000 junge Menschen in Europa (EU6) für Nachhaltigkeitsthemen begeistern	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert	Im GJ 23 nahmen 4.197 Schüler:innen und Studierende an unserem New Horizons-Programm teil. Die Verteilung der Teilnehmenden ist wie folgt: Grundschule: 1.427, weiterführende Schule: 2.367, Universität/ Hochschule: 403.

Beispiele für New Horizons-Projekte

Zusammenarbeit mit Schulen

In Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation für Umweltschutz Quercus hat Epson Portugal Schüler:innen im Rahmen einer Bildungsinitiative das Thema Klimawandel nähergebracht.

Im Rahmen eines Programms sollte das Verständnis für den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen unter den Schüler:innen vertieft und die Bedeutung individuellen und kollektiven Handelns bei dieser globalen Herausforderung herausgearbeitet werden. 60 Schüler:innen im Alter sechs bis zwölf Jahren aus örtlichen Schulen nahmen an Treffen teil, in denen Themen wie Wasserressourcen, erneuerbare Energien, biologische Vielfalt, nachhaltiger Konsum, Kreislaufwirtschaft und die Rolle von Insekten im Fokus standen.



Naturbezogene Bildung

Epson Deutschland unterstützt Querwaldein e.V., die in den Schulferien Naturcamps und Ferienfreizeiten für Kinder durchführen. Als Teil des "Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW" bietet Querwaldein mit den Ferienangeboten Raum, die Bedeutung der Natur, der Artenvielfalt und des Umweltschutzes zu verstehen. Mit den Spenden von Epson wurden Naturerlebnispädagog:innen für die Camps finanziert.

„Unser Ziel ist es, Kindern Naturerfahrungen zu ermöglichen und sie auf die biologische Vielfalt in ihrer unmittelbaren Lebenswelt aufmerksam zu machen. Epson unterstützt uns dabei, den Schüler:innen auf spielerische Art und Weise Naturschutz und ökologische Zusammenhänge näherzubringen.“

Florian Schwinge
Vorstand,
Querwaldein e.V.

Beitrag zu Gemeinschaften (Fortsetzung)



Projekte in lokalen Gemeinden

Ein entscheidender Teil unseres Engagements für SDG 4 ist unsere Beteiligung an Gemeinschaftsprojekten, die zur Chancengleichheit beitragen und die Bildung durch Technologie unterstützen sollen.

Academy for Women Entrepreneurs

Epson Spanien unterstützt die „Academy for Women Entrepreneurs“ (AWE), eine Initiative von Foment del Treball und der US-Botschaft in Barcelona. Das Programm fördert und unterstützt Frauen mit innovativen Geschäftsideen – von Start-ups bis hin zur Projektentwicklung. Es bietet Unternehmerinnen das Wissen, die Netzwerke und den Zugang für die Gründung und den Ausbau erfolgreicher Unternehmen.

Epson unterstützt die Frauen bei der Optimierung ihrer Geschäftsideen mit Know-how in den Bereichen Technologie und Nachhaltigkeit. Zwei besonders bemerkenswerte Projekte erhalten Zugang zu den Technologien und Schulungen von Epson.



„Die AWE ist beispielhaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, insbesondere in der Aus- und Weiterbildung, und fördert Frauen in Führungspositionen.“

Josep Sánchez Llibre
President, Foment del Treball

Zugang zu Wissen

Bibliothèques Sans Frontières (Bibliotheken ohne Grenzen) ist eine internationale humanitäre Nichtregierungsorganisation, die Menschen den Zugang zu Büchern und digitalen Ressourcen ermöglicht. Die Organisation ist in mehr als 50 Ländern aktiv. Sie unterstützt unterfinanzierte Gemeinden und bietet Bibliotheksdienste und -schulungen nach Notsituationen an.

Die Mitarbeitenden von Epson Frankreich sortierten, etikettierten und ordneten im Lager der Organisation in Paris ehrenamtlich mehr als 9.000 der insgesamt eine Million Bücher, die gespendet wurden. Sie werden in Projekten für Kriegsbedroffene und Bildungsmaßnahmen in ländlichen Gebieten eingesetzt, die Benachteiligten einen einfacheren Zugang zu Informationen und Wissen ermöglichen.

„Solche Freiwilligentage sind für die NRO eine große Hilfe, denn sie besitzt zwar eine große Büchersammlung, verfügt aber nicht über die Mittel, um sie effektiv zu organisieren.“

Tuyen Doan
Corporate Sustainability Manager, Epson Frankreich



Gemeinsam aktiv werden

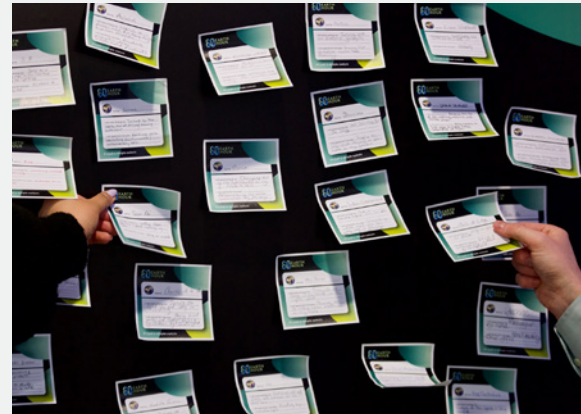


Der erste internationale Partner der Earth Hour

Wir freuen uns, das erste internationale Partnerunternehmen von „Earth Hour“ zu sein. Die durch ihre „Lichter aus“-Aktionen bekannt gewordene „Earth Hour“ ist eine weltweit tätige Umweltbewegung, die das Bewusstsein für den Schutz der Natur schärfen will.

Unsere Partnerschaft ist Teil von „Biggest Hour for Earth“, eine Initiative der Earth Hour. Gemeinsam möchten wir Millionen von Menschen zum Energiesparen zum Wohle unseres Planeten motivieren.

Europaweit haben unsere Mitarbeitenden an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, die der Earth Hour mehr Aufmerksamkeit verschaffen sollen – von energiesparenden Mittagessen und Nachhaltigkeitsquiz bis hin zur Verpflichtung, den Energieverbrauch zu senken und für den Planeten eine Stunde lang auf Beleuchtung zu verzichten.



In unserem Hauptsitz im Vereinigten Königreich haben 100 unserer Mitarbeitenden von Epson Europa an einem Nachhaltigkeitsevent teilgenommen. Mit Jo Goddard, Gründer und CEO von Green & Good Consulting, haben wir eine interaktive Sitzung veranstaltet, bei der wir darüber gesprochen haben, wie wir Nachhaltigkeit in unsere tägliche Arbeit integrieren können.



Connected Against Hunger – Gemeinsam gegen Hunger

Action Against Hunger ist eine internationale humanitäre Organisation, die weltweit gegen Hunger kämpft. Eine ihrer alljährlichen Initiativen ist „Connected Against Hunger“. Bei diesem virtuellen Angebot lenkt die Organisation durch Fitness-Challenges Aufmerksamkeit auf humanitäre Probleme.

Im GJ 23 haben mehr als 100 Mitarbeitende von Epson in zehn Ländern an der Challenge teilgenommen. Im Fokus standen die Auswirkungen der Klimakrise auf die Ernährungssicherheit und Lebensgrundlage von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt.

Unsere Mitarbeitenden haben Fitnessaktivitäten abgeschlossen und so Punkte für ihr Team gesammelt. Sie konnten in die Rolle von Fachleuten der humanitären Hilfe schlüpfen und mehr über die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel erfahren. Insgesamt ist das Team 5.250 km gejoggt, 17.841 km gegangen und 13.138 km Fahrrad gefahren.

Action Against Hunger sammelte dank der Unterstützung von 7.653 Teilnehmenden aus 52 Unternehmen in 29 Ländern durch die Challenge im Jahr 2023 insgesamt 555.780 €.

Stärkung der Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	51
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	53
Respektieren der Menschenrechte	54
Schutz vor Korruption und Bestechung	55

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Unternehmensführung ist mehr als nur ein Rahmenprogramm. Wir sind ein verantwortungsvolles Unternehmen und handeln stets im Einklang mit unserer Governance-Strategie.

Unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht zu werden, ist der Antrieb für unsere Unternehmensführung. Dazu müssen wir unsere Interessengruppen stärker einbeziehen, verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement betreiben, die Menschenrechte respektieren, Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion fördern sowie die Unternehmensführung stärken. Dies gelingt uns, indem wir Managemententscheidungen transparenter machen, das Risikomanagement verbessern, 100-prozentige Compliance sicherstellen und die Informationssicherheit optimieren.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung haben wir ein Sustainability Strategy Committee (Nachhaltigkeitsstrategie-Komitee) eingerichtet, das dem President direkt unterstellt ist. Das neue Amt wird von einer Führungskraft (Executive Officer) geleitet, die sich um nachhaltigeres Wachstum auf Basis gesellschaftlicher Bedürfnisse kümmert. Das Sustainability Strategy Committee, das sich aus Führungskräften und anderen Mitgliedern des oberen Managements zusammensetzt, fungiert als beratendes Gremium für den President. Das Komitee ist für die Untersuchung und Festlegung der Strategien sowie der Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaktivitäten im gesamten Unternehmen zuständig.



Unsere Verpflichtungen – Unsere Erfolge

Keine

Bußgelder in signifikanter Höhe (ab 300.000 €)

Keine

Anzahl der Vorfälle, die mit Bestechung/Korruption verbundene Strafen oder Entlassungen zur Folge hatten

Keine

Sicherheitsdatenpannen

64 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zu ethischem Verhalten im Job teilgenommen haben

96 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zur Datensicherheit teilgenommen haben

95 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zur Vermeidung von Korruption und Bestechung teilgenommen haben

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten (Fortsetzung)

Ein Unternehmen im Einklang mit den SDGs

Wir haben uns bereits 2017 zur Einhaltung der SDGs verpflichtet. Im GJ 22 haben wir unser Engagement aber noch einmal verstärkt. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist nun vollständig an dem von Bureau Veritas entwickelten SDG Management System Standard ausgerichtet.

Wir wollten unseren Worten Taten folgen lassen und unser Engagement mit konkreten Zahlen und Fakten belegen und demonstrieren, wie sich unsere Aktivitäten auf Dinge, Menschen und die Erde auswirken.

Unsere Verpflichtungen:

- Wir werden mit unseren effizienten, kompakten und präzisen Geräten und digitalen Technologien einen Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigeren Zukunft leisten.
- Wir werden unsere Abläufe und Tätigkeiten auf die SDGs ausrichten und diese in unsere mittel- und langfristigen Pläne integrieren.

Unser SDG-Managementsystem wurde von Bureau Veritas zertifiziert. Damit sind wir das erste Technologieunternehmen mit einer unabhängigen Zertifizierung über die Ausrichtung der Geschäftstätigkeiten auf die SDGs. In jährlichen Audits wird geprüft, ob wir unseren Verpflichtungen, zur Erreichung der SDGs beizutragen, nachgekommen sind und unsere Ziele zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Gesellschaft sowie zum Schaffen neuer besserer Chancen für nachhaltiges Wachstum erreicht haben.

Unser SDG-Managementsystem

Ziel des Managementsystems ist es, unsere Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern, Chancen und Risiken zu bewerten und unseren Nachhaltigkeitsansatz an unsere Stakeholder zu vermitteln. Das Managementsystem hilft uns, Richtlinien und Prozesse zu erarbeiten und zu verwalten und all unsere Aktivitäten an den SDGs auszurichten. Dabei streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung. Wo immer möglich wurde das SDG-Managementsystem in unser bestehendes ISO 9001-Qualitäts- und ISO 14001-Umweltmanagementsystem integriert. Prozesse, Dokumente und Reports wurden im Einklang mit den Anforderungen der SDG-Standards angepasst.

Unser SDG-Managementsystem basiert auf dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus, einem Kernelement des SDG-Standards und der ISO 9001- und 14001-Normen.

Zentrale Elemente des SDG-Managementsystems:

- SDG-Richtlinie
- Bestimmung der relevantesten SDGs
- Ziele und Maßnahmenpläne
- Einhaltung von Vorschriften
- Schulungen
- Kommunikation
- Dokumentation
- Notfallmanagement
- Überwachung (interne/externe Audits, Managementreview)
- Korrekturmaßnahmen und kontinuierliche Verbesserung
- Berichterstattung (Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichts)

Unsere SDG-Richtlinie

Unsere SDG-Richtlinie ist ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems, da sie den Zweck, die Mission und die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens für unsere Mitarbeitenden nachvollziehbar mit den SDGs verknüpft. Sie legt die Maßnahmen fest, die uns helfen die SDGs in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Denn wir sind der Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden Verantwortung dafür tragen, dass die SDG-Richtlinie konsequent umgesetzt wird. Die Richtlinie ist in den sechs Hauptsprachen von Epson Europa verfügbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch), hängt in unseren Büros aus und wird auf unserer Webseite kommuniziert.



Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht



Ethisches Verhalten und Compliance bilden unser Fundament und sind entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Ohne diese können wir den von uns angestrebten Kundennutzen nicht erreichen.

Unsere Leitprinzipien

Als Unternehmen befolgen wir einen Katalog von neun Prinzipien des Unternehmensverhaltens, die unsere Managementphilosophie untermauern. Diese Prinzipien belegen unser Engagement für ethisches Unternehmensverhalten und dienen als vertrauensbasierte Erklärung, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Prinzip 5 stellt insbesondere sicher, dass wir eine wirksame Unternehmensführung und interne Kontrollen einführen und Gesetze, Vorschriften und andere Regeln einhalten, um bei allen Aktivitäten die höchsten Ethikstandards zu wahren. Prinzip 7 erfordert, dass wir von unseren Zulieferbetrieben, Vertriebspartnern, Kooperations- und Geschäftspartnern verlangen, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten.

Compliance

Wir definieren Compliance als Verhalten, das alle gesetzlichen, regulatorischen, internen und geschäftlichen ethischen Anforderungen erfüllt. Es bedeutet die sorgsame Einhaltung aller geltenden Gesetze und Unternehmensvorschriften. Compliance-Bewusstsein und -Aktivitäten ergänzen unseren täglichen Geschäftsbetrieb. Der Compliance-Monat ist eine globale jährliche Veranstaltung im Oktober. Alle Mitarbeitenden können an Schulungsprogrammen und Schulungen zu unserem Ethik- und Compliance-Kodex von Epson teilnehmen.

Meldung von Ethikverstößen

Wir nehmen Compliance-Verstöße äußerst ernst und verpflichten uns als Unternehmen zur Einhaltung gesetzlicher und ethischer Prinzipien. Unser Ethik-Hotline-Prozess erfolgt in Zusammenarbeit mit Navex Global, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Management-Dienstleistungen. Dieser Partner stellt für uns eine Whistleblowing-Plattform für Arbeitnehmer:innen bereit, über die ethische oder Compliance-Bedenken in mehreren Sprachen gemeldet werden können.

Risikomanagementsystem und interne Kontrolle

Unser interner Kontrollmechanismus basiert auf einem System der globalen Verantwortung. Die Leiter:innen unserer verschiedenen Geschäftsabteilungen übernehmen die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften, während die Zentrale die Funktionen auf Konzernebene überwacht. Diese Struktur ermöglicht es uns, die Abläufe in unserem gesamten Unternehmen zu optimieren und ein konsequentes Risikomanagement zu einzuhalten. Im Rahmen unseres Risikomanagements führen unsere weltweiten internen Revisionsabteilungen regelmäßig interne Audits durch. Um eine effektive Konzernführung zu gewährleisten, überwacht das Audit-Büro zentrale Audits, die von Wirtschaftsprüfern in den regionalen Hauptsitzen in Europa, Amerika, China und Südostasien durchgeführt werden.

Datenschutz und -sicherheit

Epson verwaltet den Schutz persönlicher Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO). Im Laufe des GJ 23 haben alle Arbeitnehmer:innen einen verpflichtenden Online-Kurs zum Thema Informationssicherheit absolviert. Arbeitnehmer:innen, die in ihrem Aufgabenbereich mit persönlichen Daten umgehen, haben zudem an einer Schulung zur DSGVO teilgenommen.










Öffentliche Richtlinie und politisches Engagement

Wir suchen stets nach Möglichkeiten, uns proaktiv politisch zu engagieren und Partnerschaften mit wichtigen europäischen Akteuren einzugehen, die bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Welt einen Unterschied machen.

Unser Ziel ist es, enge Beziehungen zu Regierungen und politischen Entscheidungsträger:innen zu pflegen. Dies ermöglicht es uns, Entwicklungen in der Gesetzgebung proaktiv zu überwachen und sicherzustellen, dass wir den sich entwickelnden rechtlichen Anforderungen einen Schritt voraus sind. So können wir sicherstellen, dass wir alle Standards und Anforderungen in Europa erfüllen.

Unsere Grundsätze für das Unternehmensverhalten

Unsere Teams für Unternehmensrecht und interne Betriebsprüfungen sind für unsere Compliance- und Ethikstruktur zuständig. Sie stellen sicher, dass wir unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, indem wir unserem Verhaltenskodex und den folgenden Prinzipien des Unternehmensverhaltens handeln:

-  1 Streben nach Kundenzufriedenheit
-  2 Umweltschutz
-  3 Förderung von vielfältigen Werten und Teamwork
-  4 Schaffung einer sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumgebung, in der Menschenrechte respektiert werden
-  5 Sicherstellung effektiver Führung und Compliance
-  6 Sicherstellung des Schutzes von Menschen, Vermögenswerten und Informationen
-  7 Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zum beiderseitigen Nutzen
-  8 Gedeihen mit der Gemeinschaft
-  9 Ehrlicher Dialog mit unseren Stakeholdern

Diese neun Prinzipien ermöglichen es uns, Risiken konsequent zu minimieren und potenzielle Herausforderungen zu antizipieren.

Respektieren der Menschenrechte

Wir tolerieren bei unserer weltweiten Geschäftstätigkeit keine Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken.

Dies spiegelt sich in unserer Teilnahme am Global Compact der UN seit 2004 und in den unseren Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wider, die unsere Überzeugungen in Bereichen wie der Achtung der Menschenrechte, der Verhinderung von Belästigung und Diskriminierung, der Achtung der lokalen Kultur und Bräuche, dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und der Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgebern zum Ausdruck bringen. Zur Meldung von Belästigung, unzulässig langen Arbeitszeiten und sonstigen Anliegen im Zusammenhang mit Menschenrechten und Diskriminierung haben wir neben weiteren Kanälen eine telefonische Beratungsstelle (Helpline) eingerichtet.



Schutz vor Korruption und Bestechung

Kontrollen der Finanzberichterstattung und Betrugsbekämpfung

J-SOX ist Teil des japanischen Financial Instruments and Exchange Act, der börsennotierte Unternehmen überwacht. Die J-SOX-Compliance bietet uns einen Rahmen interner Kontrollen, um zuverlässige und genaue Finanzinformationen sicherzustellen und Betrug aufzudecken. Alle Angestellten werden jährlich geschult, um ein umfassendes Verständnis unserer Prozesse zu gewährleisten.

Als zusätzliche Schutzebene prüfen wir interne Kontrollen, um die Zuverlässigkeit unserer Finanzberichterstattung sicherzustellen. Im Rahmen unseres Implementierungssystems führen alle unsere internen Interessengruppen eine Selbstbewertung ihrer internen Kontrollen durch, während die J-SOX-Compliance-Abteilung die Richtigkeit ihrer Ergebnisse sicherstellt. Betriebsabteilungen, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, die keiner externen Prüfung unterliegen, müssen ihre internen Kontrollen unabhängig bewerten lassen und gegebenenfalls verbessern, um die Einhaltung unserer Standards sicherzustellen.

Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht

Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetze sind in allen Verträgen mit unseren Partnern und Lieferanten berücksichtigt. Auch unser Online-Partnerportal enthält Richtlinien zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht für Geschäftspartner. Für Mitarbeitende sind die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften in unserem EMEA-Verfahrensleitfaden veröffentlicht.

Unsere Rechtsabteilung nimmt an regelmäßigen Schulungen teil, um in diesem Rechtsgebiet immer auf dem letzten Stand zu sein. Alle Mitarbeitenden müssen im Abstand von zwei Jahren eine Schulung zum Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetz absolvieren. Mitarbeitende im Vertrieb sogar jährlich.

Vorfälle von Bestechung und Korruption im GJ 23

Epson Europe B.V. wurde in den letzten drei Jahren nicht wegen Korruption oder Bestechung angeklagt oder auf derartige Fälle hingewiesen.



Mitteilung des Sustainability Director



Boris Manev
Sustainability Director,
Epson Europe B.V.

Angesichts steigender Temperaturen, immer häufigeren Naturkatastrophen und einer beispiellosen Bedrohung der Ökosysteme ist der Bedarf an sofortigen Maßnahmen heute größer denn je.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, diese Herausforderungen nicht nur zu erkennen, sondern auch aktiv zu ihren Lösungen beizutragen. Unsere Vision ist eindeutig: die Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt reduzieren und nachhaltige Innovationen fördern.

Wegbereiter für eine nachhaltige Modeindustrie

Die Modeindustrie ist für uns in letzter Zeit zu einem immer wichtigeren Schwerpunktthema geworden, denn sie ist bekannt für ihre negativen Umweltauswirkungen. Durch unsere Innovationen in diesem Bereich möchten wir verdeutlichen, dass sich Nachhaltigkeit und geschäftlicher Erfolg nicht gegenseitig ausschließen.

Wir haben vor kurzem eine Zusammenarbeit mit dem Hong Kong Research Institute of Textiles and Apparel (HKRITA) gestartet, mit dem Ziel, Mode nachhaltiger zu machen. Gemeinsam mit dem Institut haben wir Technologien für das Textilrecycling entwickelt. Wir haben unter anderem unsere Trockenfasertechnologie für das Recycling von nicht gewebten Stoffe optimiert, die bislang nicht für das Recycling getrennt werden konnten.

Durch die Integration unserer Trockenfasertechnologie in die Textilversorgungskette setzen wir neue Standards für nachhaltigere Produktion. Mit der Technologie unterstützen wir nicht nur die Kreislaufwirtschaft, sondern bieten eine praktische Lösung für das wachsende Problem von Textilabfällen im Einklang mit unseren globalen Nachhaltigkeitszielen.

Darüber hinaus sind wir Partnerschaften mit dem japanischen Couture-Designer Yuima Nakazato und Spiber Inc, dem Biotech-Unternehmen hinter Brewed Protein™, eingegangen. In seiner neuesten Kollektion hat Yuima Nakazato unseren hochmodernen Pigment-Tintenstrahldruck auf Brewed Protein™ verwendet – eine Technik, die mit dem herkömmlichen analogen Druck nicht möglich gewesen wäre. Mit diesem Durchbruch öffnen wir Designer:innen neue, kreative Türen für nachhaltigere Modepraktiken.

Investitionen in praktische, skalierbare Lösungen

Anfang des Jahres haben wir unsere Pläne für ein neues Biomassewerk bekanntgegeben. Dies ist ein entscheidender Schritt hin zu unserem Ziel einer kohlenstoffnegativen Zukunft bis zum Jahr 2050. Indem wir organische Abfälle zur Energieerzeugung verwenden, reduzieren wir nicht nur unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, sondern tragen auch zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft bei. Die Initiative ist Teil unserer umfassenderen Strategien für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen.

Auf unserem Weg in eine kohlenstoffnegative Zukunft fördern wir zudem Carbon Capture Technologien. Unser Ziel ist es, unsere verbleibenden CO₂-Emissionen durch die Entwicklung hocheffizienter, kompakter und energiesparender Systeme für Carbon Capture sowie durch die biologische CO₂-Abscheidung mithilfe von Mikroalgen zu kompensieren. Unsere Investitionen in diesem Bereich sind exemplarisch für unser Engagement rund um skalierbare Klimalösungen.

Unser Weg von der Vision hin zur Umsetzung ist geprägt von effektiven Initiativen, mit denen wir die Kernprobleme der Gesellschaft lösen möchten. Unsere Bemühungen in der Zusammenarbeit mit HKRITA, die Entwicklung unserer Biomasseanlage und die Fortschritte im Bereich Carbon Capture sind entscheidende Aspekte unserer Nachhaltigkeitsstrategie und zeigen unser Engagement für einen gesunden Planeten für zukünftige Generationen.

Boris Manev

Anhang

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	58
Methoden	62
Fußnoten	64
Fotos von Norbert Rosing	65

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht




Die folgenden Tabellen enthalten eine Übersicht unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele im GJ 23.

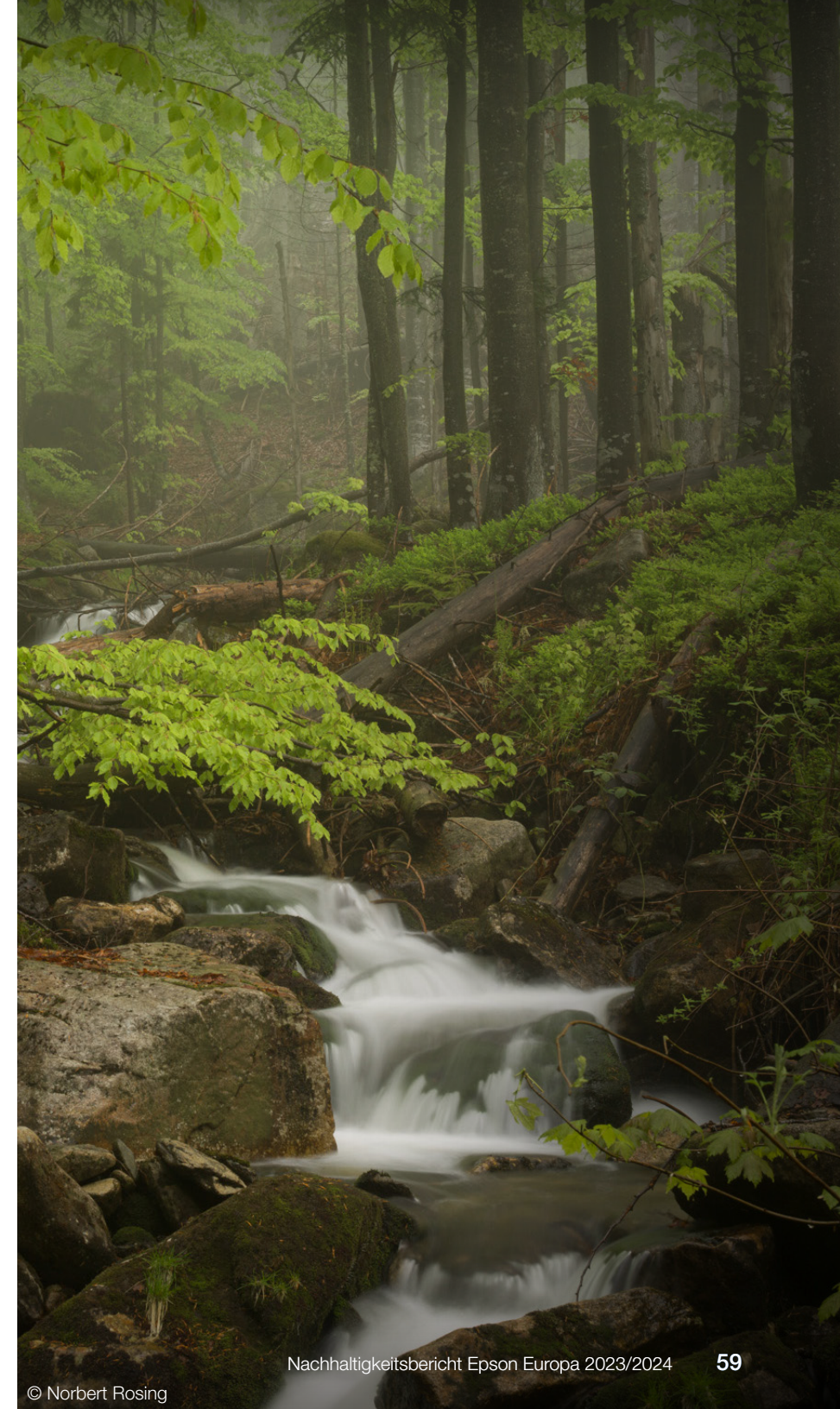
Ziele 2023/24

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
 	Jährlich mindestens 5.000 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern (EU6)	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert	Fast erreicht
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler	Erreicht
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen	Erreicht
	Einführung von Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (DE&I) für Führungskräfte zur Unterstützung der DE&I-Entwicklung bei Epson	Quote der abgeschlossenen Schulungen	Erreicht
  	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch mehr Teilnehmende am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“	Anzahl der Länder und Teilnehmende am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“	Erreicht

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
 	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln	Teilnahmequote an der Mitarbeiterumfrage und Anzahl der Maßnahmenpläne und Initiativen	Erreicht
	Steigerung des Prozentsatzes des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Marketingmaterials auf 90 % bis zum Ende des GJ 23	Prozentsatz des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials	Erreicht
	Das Tintenpatronen-Recyclingprogramm von Epson überarbeiten und verbessern	Einführung des verbesserten Recyclingprogramms und des neuen Webportals	Läuft
	Aufbereitungsprogramm für EcoTank Geräte in Frankreich, Italien und Spanien einführen	Programmeinführung in Frankreich, Italien und Spanien	Läuft
	Datenmanagement zu Treibhausgasemissionen überprüfen und unsere Berichterstattung verbessern	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Erreicht

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
	Berichterstattung der Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Läuft
	Solaranlage auf dem von NX betriebenen britischen Zentrallager installieren	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 23	Läuft
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> – Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)	Erreicht





Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

Die folgende Tabelle liefert einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele von Epson Europa im GJ 24.

Ziele 2024/25

SDG	Ziel	Kennzahl	SDG	Ziel	Kennzahl
 	Überarbeitung des „New Horizons“ Programm und jährlich mindestens 5.000 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern (EU6)	Einführung des überarbeiteten Programms, Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert		Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln	Teilnahmequote an der Mitarbeiterumfrage und Anzahl der Maßnahmenpläne und Initiativen
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler		Das Tintenpatronen-Recyclingprogramm von Epson überarbeiten und verbessern	Einführung des verbesserten Recyclingprogramms und des neuen Webportals
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen		Berichterstattung der Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e
  	DE&I-Schulung für alle Mitarbeitenden zur Unterstützung unserer DE&I-Strategie einführen	Quote der abgeschlossenen Schulungen		Solaranlagen auf den Lagern in Deutschland und dem Vereinigten Königreich installieren	Installation der Solaranlagen bis Ende GJ 24
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch mehr Teilnehmende am Programm „Mission Gender Equity“ im GJ 24 und die Einführung eines Programms zur Förderung von Potenzialträgerinnen	Anzahl der Länder und Teilnehmende am Mentoringprogramm „Mission Gender Equity“ und Einführung eines Programms zur Förderung von Potenzialträgerinnen			

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

SDG	Ziel	Kennzahl
 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen verbessern (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> – Erhöhung der zulässigen Palettenhöhe für den Versand – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)
 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Durchführung einer doppelten Materialitätsanalyse in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen	Abschluss der doppelten Materialitätsanalyse



Methoden

Methoden

Dieser Bericht orientierte sich an der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (EU-Richtlinie 2022/2464) und an dem SDG-Zertifizierungsstandard von Bureau Veritas. Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epon Vertriebszentralen in Europa. Ihre Aktivitäten umfassen die Bereiche Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epon. Diese werden als EU6 bezeichnet und befinden sich in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. „Epon Europa“ entspricht Epon Europe B.V. und bezieht sich auf alle Epon Niederlassungen in der Region EMEA. Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

Materialitätsanalyse

Wir haben eine eingehende Analyse durchgeführt, um die Themen zu bestimmen, die zusätzlich zu den in den einschlägigen Vorschriften identifizierten Themen in den Bericht aufgenommen werden sollten. Wir formulieren Ziele und berichten dementsprechend. Daher enthält dieser Bericht Probleme und Themen, die über die Umweltvision von Epon hinausgehen, aber für Interessengruppen wichtig sind.

Konkret haben wir uns zwei Materialitätskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- Die Auswirkungen auf das Geschäft – das Thema „spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einer berichterstattenden Organisation wider“.
- Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen – das Thema „beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen“.

Die Materialitätsmatrix auf **Seite 19** basiert auf folgendem interdisziplinären Prozess, der in vier Stufen durchgeführt wird:

- 1 Identifizierung der wichtigsten Themen.
- 2 Bewertung dieser Themen unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Interessengruppen und der Auswirkungen auf das Geschäft. Wir haben die mittelfristigen Auswirkungen auf das Geschäft berücksichtigt, nachdem Maßnahmen zur Risikominderung ergriffen wurden.
- 3 Gruppierung der Themen nach Schwerpunktthemen.
- 4 Priorisierung der Themen und Verknüpfung dieser mit den relevanten SDGs.

Als Teil der Schritte 1 und 2 haben wir Kolleg:innen, Kunden und bewährte Verfahren zur Bewertung der Themen zurate gezogen.

Die identifizierten 81 Nachhaltigkeitsthemen werden in vier Schlüsselkategorien gruppiert, die von unserem globalen Hauptsitz definiert und als die wichtigsten für uns und für die Gesellschaft erachtet wurden. Die Matrix auf **Seite 19** enthält 20 der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Sie wurden aufgrund ihrer Relevanz für diesen Bericht und seine Leser:innen ausgewählt.

Haftungsausschluss

Ziel war es, dass unsere Materialitätsanalyse mit der von unserem Hauptsitz in Japan durchgeführten Analyse übereinstimmt. Angesichts der Unterschiede in Bezug auf die Aktivitäten (die Unternehmen in Europa sind hauptsächlich Vertriebsgesellschaften) und die geografische Reichweite bestehen jedoch Unterschiede in der von uns verwendeten Methodik und den Ergebnissen der Materialitätsanalyse. Weitere Informationen zu unserer Materialitätsanalyse befinden sich in unserem globalen Nachhaltigkeitsbericht.



Methoden (Fortsetzung)

Bewertung der Relevanz von SDGs

Zur Bestimmung der relevantesten SDGs bewerten wir die SDGs und deren Relevanz jährlich anhand von zwei Aspekten:

- Auswirkungen von Epson Europa auf das jeweilige SDG
- Unser Einfluss auf das SDG

Jeder Aspekt wird anhand mehrerer Kriterien bewertet und in einer Grafik dargestellt, um den jeweiligen Durchschnittswert abzubilden:

- Auswirkungen von uns auf das jeweilige SDG: gesetzliche Anforderungen, Schwere der Auswirkungen, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen, Umfang der betroffenen Interessengruppen
- Unser Einfluss auf das SDG: Einflussmöglichkeit auf die Auswirkungen, Umfang der Maßnahmen, Kosten der Maßnahmen

Zur Bestimmung der Einzelbewertungen je Kriterium werden mehrere Informationsquellen herangezogen, darunter die Materialitätsanalyse, das Rechtskataster und Feedback von Interessengruppen. Die Grafik auf **Seite 18** bildet die Bewertung der SDG-Relevanz für Epson für den Zeitraum 2023/24 ab.

Emissionsfaktoren

Folgende Emissionsfaktoren wurden auf die Berechnung des CO₂-Ausstoßes angewendet:

- CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: Defra v9.0 (09/2020)
- Emissionsfaktoren (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020

Verweis auf GRI

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: 2020)

Der Bericht bezieht sich auf folgende Bekanntgaben:

- GRI 102: Allgemeine Bekanntgaben
- Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)
- GRI 300: Umwelt
- GRI 302: Stromverbrauch
- Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)
- Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)
- GRI 303: Wasser und Abwasser
- GRI 305: Emissionen
- Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (305-1) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – standortbezogen) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – marktbasierend) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]
- Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) (305-3)
- GRI 400: Soziales
- GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit

Fußnoten

- ¹ Basierend auf einer vorläufigen Schätzung mit EcotransIT
- ² Basierend auf dem „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP – weltweit einheitliches Leichtfahrzeuge-Testverfahren)
- ³ Ausgenommen sind Verkaufsstellen und Mietobjekte, deren Stromverbrauch nicht ermittelt werden können.
- ⁴ Weltweiter Umsatz GJ 2023 – 8,5 Mrd. € (1.313.998 Mio. JPY X 155,03572 Durchschnittskurs JPY zu EUR)
- ⁵ SEC Global-Mitarbeitende, Stand 31. März 2024 – 74.464
- ⁶ Die Zahlen basierend auf dem GJ 23.
- ⁷ 2001 bis 2023; 500 Lumen und mehr, ohne bildschirmlose TV-Empfangsgeräte, Futuresource Consulting–Quarterly Projector Market Insights–Worldwide Analyzer CY24Q1.
- ⁸ IDC, Quarterly Hardcopy Peripherals Tracker, Auslieferungen 2023, veröffentlicht im 1. Quartal 2024.
- ⁹ IDC, Quarterly Hardcopy Peripherals Tracker, Auslieferungen 2023, veröffentlicht im 1. Quartal 2024.
- ¹⁰ Marktanteil basiert auf dem Verkauf von SCARA-Industrierobotern von 2011 bis 2023. (Quelle: Fuji Keizai „2012 - 2024 Reality and Future Outlook of Worldwide Robot Market“).
- ¹¹ IDC, Marktbewertung für POS-Drucker in Westeuropa für das Jahr 2022, Auslieferungen 2022, veröffentlicht im Mai 2023
- ¹² Der weltweit kleinste 20.000-Lumen-Projektor, Stand März 2023. Haupteinheit inklusive Standardobjektiv (ELPLM15). 20.000-Lumen-Projektor gemäß ISO 21118.
- ¹³ „Sustainability in Labelling“, Mai 2021; Smithers Report
- ¹⁴ Berechnet mit der britischen Standardumrechnung von 0,233 kg CO₂e pro kWh Strom
- ¹⁵ Details zu Scope 1, 2 und 3 finden Sie auf Seite 23.
- ¹⁶ Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte
- ¹⁷ Basierend auf einer vorläufigen Schätzung mit EcotransIT
- ¹⁸ Dem Pararesin Japan Consortium gehören an: Euglena Co., Ltd. (für die Verwaltung und Vertretung des Konsortiums zuständiges Unternehmen), Epson (hauptverantwortlich für die Forschung zum Verzuckerungsprozess für Materialien wie Altpapier); NEC (hauptverantwortlich für die Standardisierung und vorteilhafte Nutzung von Pararesin) und die Universität Tokio, Professor Iwata (Sonderberater – berät das Konsortium in Bezug auf Aktivitäten und koordiniert die Tätigkeit der Berater)
- ¹⁹ Nicht-erneuerbare Ressourcen, wie Öl und Metalle
<https://corporate.epson/en/news/2021/211117.html>
- ²⁰ 2 Fuluhashi Environmental Institute, 2024, „Report on Direct Water Input in Digital Textile Printing“
- ²¹ www.epson.de/heat-free



Fotos von Norbert Rosing

Wir freuen uns, in diesem Bericht eine Auswahl der beeindruckenden Waldaufnahmen des weltbekannten Naturfotografen Norbert Rosing zeigen zu dürfen.

Rosing ist im münsterländischen Wetringen in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen. Seit Mitte der 70er Jahre lebt er mit seiner Frau Elli in Grafrath nahe München.

Seine Leidenschaft für Naturaufnahmen hat ihn um die ganze Welt geführt. Durch seine Fähigkeit, das wesentliche Element der Szene einzufangen, gibt er Betrachter:innen seiner Bilder einen Einblick in seine Sicht auf die Welt.

Rosings Bilder sind Teil mehrerer internationaler Veröffentlichungen, darunter National Geographic Worldwide, GEO, Terre Sauvage und BBC Wildlife.

Er hat darüber hinaus mehr als 20 Bildbände veröffentlicht, darunter die letzten vier: Wildnis, Verborgen, Wild West und ZEN: Magie des Augenblicks, alle vom Tecklenborg Verlag veröffentlicht. Seine Bilder waren auch die Grundlage der Briefmarkenreihe „Wildes Deutschland“.

Seit 2015 fotografiert Rosing wieder in schwarz-weiß. Dazu nutzt er eine Leica M Monochrom.

www.rosing.de



© Simon Katzer

Epson kontaktieren

Epson engagiert sich für Offenheit und Kundenzufriedenheit. Ihr Feedback ist uns dabei sehr wichtig. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht oder zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter: www.epson.de/sustainability-feedback, www.epson.at/sustainability-feedback, www.epson.ch/sustainability-feedback.

Epson Deutschland GmbH Schiessstraße 49 D-40549 Düsseldorf Info-Line: +49 (0) 2159/92 79 500 Telefax: +49 (0) 211 54229-001 www.epson.de/contactus	Epson in Österreich Info-Line: 01 253 49 78 333 www.epson.at/contactus	Epson in der Schweiz Info-Line: 022 592 7923 www.epson.ch/contactus
---	--	---

Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.

Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



EpsonDE



[epson-deutschland-gmbh](https://www.instagram.com/epson-deutschland-gmbh)



[@epsondeutschland](https://www.linkedin.com/company/epsondeutschland)

Dieser Bericht wurde von Bureau Veritas nach dem Bureau Veritas Zielen für nachhaltige Entwicklung Standard verifiziert

CERTIFIED

CSR MANagementsystem im Einklang mit den Zielen für Nachhaltige Entwicklung



BUREAU
VERITAS

Hauptüberprüfer: Carlos Pagola.
Datum: 31. Juli 2024

EPSON®